



Balkone am Hirtenweg werden saniert

Grand City Property investiert

GAHMEN. Die Hausverwaltung Grand City Property (GCP) beginnt mit weiteren Sanierungsarbeiten für die Wohnhäuser im Hirtenweg in Gahmen. GCP investiert weiter in die Wohnobjekte mit dem Ziel, so das Unternehmen, die Wohnqualität vor Ort nachhaltig zu verbessern. Die Arbeiten an den Balkonen seien bereits gestartet. Weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnraums am Hirtenweg laufen in den kommenden Wochen an. Momentan werden Balkone saniert, außerdem Fassaden und Eingangsbereiche wieder instand gesetzt. Dabei müssen vor allem abgeplatzte Stellen am Beton und Fassadenschäden behoben werden. Darüber hinaus renoviere man vor Ort fortlaufend Wohnungen.

„Nachhaltige Strategie“

„Die aktuellen Arbeiten sind der nächste Schritt zur Umsetzung unserer nachhaltigen

Strategie für den Standort“, sagt Katrin Petersen, Sprecherin der Hausverwaltung. GCP verfolge für die Wohnhäuser eine langfristige Strategie und vermiete und verwalte die Wohnungen mit dem Ziel, den Wohnraum und das Umfeld durch gezielte Investitionen nachhaltig zu verbessern.

Mieterfeste

Im Zuge dessen unterstützt GCP auch das Jugendcafé in Gahmen, das Projekt „Hirtenwegpassage“ sowie die lokale Hausaufgabenbetreuung und den Boxverein im Hirtenweg. „Wir möchten auch das Umfeld mit gezielten Maßnahmen verbessern. Deshalb veranstaltet GCP beispielsweise auch Mietersommerfeste und schickt in der Vorweihnachtszeit einen Nikolaus mit kleinen Geschenken für die jüngsten Mieter vorbei“, so Petersen weiter.



Der Winterschneeball eignet sich auch gut für kleinere Gärten, auch im Alter wird er nicht höher als zwei bis drei Meter.

FOTO DPA

Schneeball bringt Farbe

Serie Wie der Garten auch im Februar etwas Abwechslung bieten kann

NIEDERADEN. Gärten sind kleine Paradiese. Der ganze Stolz ihrer Besitzer. Ein Stück Erholung direkt vor der Haustür. Aber sie wollen geartet und gepflegt sein. In einer Serie begleiten Experten von „Giesebrecht Garten & Pflanzen“ unsere Leser durch das Gartenjahr 2016 – mit Tipps und kreativen Anregungen.

nahe an Weiß erinnert. Die Blüten wirken dadurch attraktiv zweifarbig, aber dennoch zart und schlicht. Zuviel Frost kann dieser simplen Schönheit zwar kurzfristig schaden, doch bricht sich diese über die Wintermonate hinweg immer wieder ihren Weg und erfreut zur tristen Jahreszeit den Gartenfreund

dauerhaft mit etwas Farbe. Der Winter-Schneeball eignet sich dabei sehr gut für kleinere Gärten.

Durch seinen langsamen und aufrechten Wuchs erreicht er im Alter Wuchshöhen von zwei bis drei Metern und bleibt so äußerst platzsparend. Er bevorzugt ein sonniges Plätzchen mit fri-

schem, durchlässigem Boden. Um die Blütenfreude vor zu frostigen Temperaturen zu bewahren, sollte der Standort leicht geschützt sein. Wo sich der Winter-Schneeball

letztendlich wohl fühlt, da erfreut er das Auge dann direkt zum Jahresende hin ein weiteres Mal, wenn sich sein saftiges Laub Ende Oktober in einen attraktiven Rotton verwandelt.

Marion Fels

Marion Fels leitet seit 2009 den Endverkaufsbereich von Giesebrecht Garten & Pflanzen in Niederaden. Die gelernte Baumschulgärtnerin und Diplom-Ingenieurin für Landschaftsarchitektur hat sich ganz den Pflanzen verschrieben und gibt ihr Wissen gerne in der Beratung an die Kunden weiter.

www.giesebrecht.com



Die Balkone in der Siedlung Hirtenweg sollen saniert werden.

RN-FOTO LINNHOF

Gottesdienst und Konzertabend für Liebende

„Woche für Ehepaare“ auch in Lünen

NORDLÜNEN/LÜNEN. „Gutes für Ehepaare“, das ist das Motto der „Woche für Ehepaare“, die das Dekanat Unna noch bis zum 14. Februar in vielen Städten im Kreisgebiet anbietet. Auch in Lünen gibt es verschiedene Angebote.

Lovesong-Duets heißt es am heutigen Freitag um 19.30 Uhr in der Alten Kaffeerösterei, Cappenberger Straße 51. Im stilvollen Ambiente der Kaffeerösterei, die abends auch Essen anbietet, werden Liebeslieder präsentiert von Tina Meier (Percussion und Gesang) und Friedhelm Evermann (Gitarre und Gesang). Der Eintritt ist frei, es gibt eine Hutumlage.

Am Valentins-Sonntag, 14. Februar, gibt es einen ökume-

nischen Gottesdienst mit Segensfeier für Liebende. Der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr in der Stadtkirche St. Georg, St.-Georg-Kirchplatz 1.

Die Marriage Week geht zurück auf eine Idee von Richard Kane, der damit in England eine beispiellose Bewegung auslöste. Sie stellt das Abenteuer einer gelingenden Ehebeziehung in den Mittelpunkt einer landesweiten Themenwoche. Sie findet seit 1996 jedes Jahr vom 7. bis 14. Februar in England statt. Die Idee wurde anschließend in vielen Ländern rund um den Valentinstag umgesetzt.

KURZ BERICHTET

Abendgottesdienste in der Passionszeit

NORDLÜNEN. Unter dem Motto „Gestalten der Passionsgeschichte“ lädt die Evangelische Kirchengemeinde Lünen, Seelsorgebereich Heliand, an den sechs aufeinanderfolgenden Samstagen der Passionszeit zu Abendgottesdiensten in die St.-Norbert-Kirche, Ahornstraße 15, ein. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Den Auftakt bildet der Gottesdienst am Samstag, 13. Februar, zum Thema: „Die Frau, die Jesus salbte – oder: ein Mensch, der Jesus etwas Gutes tut“.

Dass schlichte Farben im Winter bereits große Wirkung zeigen können, dafür ist der Winter-Schneeball (Viburnum bodnantense) der beste Beweis. Dieser außergewöhnliche Strauch verliert im Herbst wie die meisten seiner laubwerfenden Pflanzen-Freunde sein Blattwerk.

Blüten schon im Winter
Doch anders als die meisten zeigt er bereits früh im Winter, trotz niedriger Temperaturen, seine kleinen, zartrosa Blüten. Diese öffnen sich in einem blassen Rosa, das bei-

Das ist im Februar im Garten zu tun

- **Jetzt ist die Zeit**, um Hecken radikal zu beschneiden. Sobald die Vogelbrutzeit beginnt, sind zum Schutz der Tiere starke Heckenrückschnitte tabu und lediglich sog. Formschnitte (Rückschnitt der letzten Zuwächse) erlaubt.
- **Milde Temperaturen** lassen einige Pflanzen schon frühzeitig austreiben. Neue Triebe gilt es bei stärkerem Frost zu schützen, da diese besonders kälteempfindlich

- sind.
- **Auch Unkräuter** treiben bei milder Witterung bereits aus. Beete und Kübel deshalb frühzeitig von ungewünschten Kräutern befreien, ehe diese ihre Samen verbreiten können.
- **Die starken Regenfälle** füllen teils Kübel übermäßig mit Wasser. Deshalb darauf achten, dass Kübelpflanzen gut drainiert sind und sich keine schädliche Staunässe bildet.

Stand der Dinge bei Projekten im Süden

Bürgerversammlung der SPD zu Flüchtlingen, Bürgerplatz und weiteren Themen

LÜNEN-SÜD. Vom letzten „Runden Tisch“ in Lünen-Süd berichtete Stadtteilmanager Martin Pricken jetzt bei der Bürgerversammlung des SPD-Ortsvereins Lünen-Süd. Hauptpunkt war die Flüchtlingssituation im Ortsteil. In diesem Zusammenhang ging es um das Freizeitangebot, das Ehrenamt, Spenden von Bekleidung, die Fahrradwerkstatt und ein Spielgerät an der ehemaligen Kielhornschule, teilt der Ortsverein mit.

Anwohner einbeziehen

Aus der Versammlung kam der Vorschlag zu prüfen, ob die Bewohner bei Aktionen im Ortsteil mit einbezogen werden können. Ein weiterer Schwerpunkt waren die Projekte, die im Zuge der Stadtteilentwicklung angestoßen sind. An erster Stelle steht der

Bürgerplatz. Nach der Vorplanungsphase wird vom Büro Greenbox der Plan für den „Platz der Generationen“ erstellt. Nach Planfertigstellung

und Ausschreibung könnte im September dieses Jahres der Baustart sein. Über die finanzielle Situation berichtete Ratsfrau Christiane Mai. Der

Haushaltsentwurf der Stadt Lünen für 2016 steht in der Ratssitzung am 3. März zur Verabschiedung an.

Laut SPD sprach die Versammlung auch folgende Punkte an: Nordtunnel, Tunneldurchstich Preußenbahnhof, Spielplatzsituation im Ortsteil, neue Trauerhalle auf dem Friedhof, Preußenhafen und Bergehalde.

Ortsbesichtigung geplant

Aus diesen Beiträgen sind folgende Aktivitäten entstanden: am 17. Februar eine Ortsbesichtigung am Nordtunnel zusammen mit dem Ortsverein Horstmar mit Treffpunkt an der Bebel-/Preußenstraße; die Ortsvereinswanderung über die Bergehalde und eine Bürgerversammlung mit dem Thema Spielplatzsituation in Lünen-Süd.



Bürgerversammlung der SPD in Lünen-Süd: Martin Pricken und Christiane Mai (stehend) informierten.

FOTO SPD

IM SÜDEN

Vereine & Verbände

Gebrauchshundsportverein Lünen-Süd: Gelände am Südpark: 16.30 Uhr Übungsstunde.

Kirchen

Katholische Gemeinde Heilige Familie: Michaelsheim, Alsenstraße 13: 20-20.45 Uhr Probe des Pfarrcäcilienchores.
Evangelische Kirchengemeinde Horstmar-Preußen: Lünen-Süd: Paul-Gerhardt-Haus, Jägerstraße 57: 10 Uhr Krabbelgruppe.

Beratung & Hilfe

Versichertenältester Martin Grieshaber: Tel. (02306) 1 29 23, nach telefonischer Vereinbarung.
Versicherungsältester Dieter Behling: Tel. (0177) 6 45 22 44, nach telefonischer Vereinbarung.
Schiedsperson für den Süden: Anita Wiesebrock: Tel. (02306) 1 42 28.

Öffnungszeiten

Bergmannsmuseum: Bahnstraße 31: 9-13 Uhr; Eintritt frei.
Jugendcafé Gahmen: Bürgerzentrum, Kümperheide 2: 15-20.30 Uhr geöffnet.

IM NORDEN

Kirchen

Katholische St.-Marien-Gemeinde, Kirchenmusik: Pfarrheim St. Gottfried, Auf dem Sande 1: 20.30 Uhr Bläserkreis St. Marien.
Jugendgruppe Wethmar St. Gottfried: Pfarrheim St. Gottfried, Auf dem Sande 1: 16.30-18 Uhr Mädchen von 6-14 Jahren.
Dekanat Unna: Alte Kaffeerösterei, Cappenberger Straße 51: 19.30 Uhr Konzert mit „Love-song Duets“ im Rahmen der Marriage-Week; Eintritt frei.

Vereine & Verbände

Männergesangsverein „Liedertafel“: „Haus Lügger“, Dorfstraße 66: 19 Uhr Probe.
Vivawest Nachbarschaftshilfe: Seniorentreff „Am Heikenberg“, Am Heikenberg 2: 14 Uhr Offener Treff.
Knappenverein Alstedde, Frauengruppe: Vereinsheim des Tennisclubs Blau Weiß Alstedde, Am Heikenberg: 19 Uhr Gemütliches Beisammensein.
Schützenverein Nordlünen-Alstedde, 1. Kompanie: Räume des Vereins in der ehemaligen Ara, Alstedder Straße: 19 Uhr Jahreshauptversammlung.

Sprechstunden

Versichertenältester Eberhard Peter: Rudolph-Nagell-Straße 15b, nur nach telefonischer Vereinbarung, Tel. (02306) 6 22 26 oder (0151) 68 40 98 78.
Schiedsperson für Altlünen: Hubert Groth, Tel. (02306) 7 23 71 oder (0170) 3 09 70 94.
Schiedsperson für Alstedde und Teile von Nordlünen: Regina Kesting, Tel. (02306) 75 50 14.

NOTIZEN

Treffen der 1. Kompanie

ALSTEDDE. Die 1. Kompanie des Schützenvereins Nordlünen-Alstedde trifft sich in Uniform am heutigen Freitag zur Jahreshauptversammlung. Beginn ist um 19 Uhr im Schießkeller des Vereins in der ehemaligen Ara, Alstedder Straße.

Magnolien „protzen“ mit Blüten

Serie Frühlingserwachen steht bevor

LÜNEN. Gärten sind kleine Paradiese. Der ganze Stolz ihrer Besitzer. Ein Stück Erholung direkt vor der Haustür. Aber sie wollen gehegt und gepflegt sein. In einer Serie begleiten Experten von „Giesebrecht Garten & Pflanzen“ unsere Leser durch das Gartenjahr 2016 – mit Tipps und kreativen Anregungen.

Im nahenden Frühling gehen die ersten Sterne des neuen Gartenjahres auf, dann, wenn die Stern-Magnolie (*Magnolia stellata*) ihre Blütenknospen öffnet und sich die sternförmigen Blüten in voller Pracht zeigen.

Ähnlich wie die gattungsverwandte Tulpen-Magnolie (*Magnolia soulangiana*) ist die Stern-Magnolie ein wertvolles Ziergehölz und protzt regelrecht mit einer zahllosen Blütenpracht. Doch anders als die rosa-weißfarbene Magnolienvandtschaft, blüht die Stern-Magnolie in reinem Weiß und leuchtet so schon aus der Ferne.

Durch einen aufrechten, aber kompakten Wuchs, eignet sich die Magnolie gut als

mittelhoher Strauch im Vorgarten oder in kleineren Gärten. Im Alter kann die Stern-Magnolie gute 3 m hoch werden. Da sie jedoch sehr langsam wächst und zudem absolut schnittverträglich ist, präsentiert sie sich als pflegeleichtes Ziergehölz. Zudem besitzt sie eine gute Frosthärte und kann so auch in ungeschützter Lage schadlos durch die hiesige Winterzeit kommen.

Einzig Gefahr für ihre Schönheit sind Spätfröste im März. Denn Tiefsttemperaturen während der Blütephase sorgen für einen frühzeitigen Blütenregen. Was jedoch auch einer gewissen dekorativen Attraktivität nicht entbehrt.

Marion Fels (Foto) leitet seit 2009 den Endverkaufsbereich von Giesebrecht Garten & Pflanzen in Niederaden. Die gelernte Baumschulgärtnerin und Diplom-Ingenieurin für Landschaftsarchitektur hat sich ganz den Pflanzen verschrieben und gibt ihr Wissen gerne in der Beratung an die Kunden weiter.

www.giesebrecht.com



Die Stern-Magnolie ist ein wertvolles Ziergehölz und protzt regelrecht mit einer zahllosen Blütenpracht. FOTO GIESEBRECHT

Das ist im März zu tun

- **Der März** ist die beste Zeit, um Rosen zurück zu schneiden.
- **Als Faustregel** gilt: Wenn die Forsythie blüht, ist der ideale Schnitzeitpunkt. Zur fachlich richtigen Ausführung des Rosenschnitts beraten Baumschulen und Fach-Gartencenter.
- **Manche Stauden** tragen im Winter attraktive Blütenreste, die man nun vor dem neuen Austrieb entfernen sollte. Auch Lavendel und Heidepflanzen können jetzt stärker zu-

rückgeschnitten werden, um neues Wachstum anzutreiben. Dabei ist jedoch zu beachten, nicht zu tief ins alte Holz zu schneiden. Gerade Lavendel verträgt einen zu harten Rückschnitt nur schwerlich.

■ **In Vorbereitung** des Frühjahrs kann im Staudenbeet jetzt im März eine erste Gabe von organischem Dünger erfolgen, um für das Wachstum der mehrjährigen Pflanzen optimale Startbedingungen sicher zu stellen.

KURZ BERICHTET

Einbruch „Am Freistuhl“

BRAMBAUER. Unbekannte Täter sind am Montag, 14. März, zwischen 17 und 22.45 Uhr in ein Mehrfamilienhaus in Lünen „Am Freistuhl“ eingebrochen. Nach ersten Erkenntnissen verschafften sich der oder die Täter Zugang über ein eingeschlagenes Fenster an der Rückseite des Hauses. Die Einbrecher durchwühlten Räume und Mobiliar. In diesem Zusammenhang bittet die Polizei Zeugen, die im Tatzeitraum verdächtige Beobachtungen gemacht haben, sich unter Tel. (0231) 132-7441 zu melden.



Anna Hollicka (links) gewann mit ihrem Hund in der Jugendwertung bei der Gebrauchshundeprüfung einen Erinnerungspokal für den ersten Platz, den sie von dem Kreisvorsitzenden Manfred Schramm (rechts) überreicht bekam. RN-FOTO MICHELT

Isabell Klukas verteidigt den Titel

Siegerin des letzten Jahres gewann mit Hund „Duplo“ die Kreisprüfung

NIEDERADEN. Bei der Kreisprüfung der Kreisgruppe Hamm nahmen am vergangenen Wochenende auf dem Gelände des Gebrauchshundesportvereins Westick-Niederaden viele Hundeführer mit ihren Hunden teil.

Am Samstag stand zunächst die Fährtenhundeprüfung an. Speziell ausgebildete Hunde suchen dabei eine Fährte von etwa 1500 Schritten ab, die mindestens schon drei Stunden früher ausgelegt wurde. Dies gelingt den Hunden, indem sie den Geruch der Fährtenleger aufnehmen, die die Spur auf den von den Landwirten aus der Umgebung dafür bereitgestellten Äckern auslegen.

Insgesamt acht Teams nahmen daran teil. Am Ende setz-

ten sich Bettina Fohrmann und ihr Hund aus Herzfeld mit 98 von maximal 100 Punkten durch. Dahinter platzierten sich Sabine Randzio aus Herzfeld mit 97 Punkten sowie Patricia Nitschke und ihr Hund aus Unna-Königsborn.

Schnüffeln und gehorchen

Bei dem Wettkampf am Sonntag handelte es sich um die Gebrauchshundeprüfung oder den sogenannten Vielseitigkeitssport. Hier müssen die Hunde und ihre Besitzer in drei verschiedenen Kategorien mindestens 70 von 100 Punkten erzielen, um diese Prüfung zu bestehen.

Die erste Kategorie beinhaltet dabei die Fährtenarbeit. Danach mussten die Hunde

ihr Können im Gehorsam zeigen und sich letztendlich im Schutzhund unter Beweis stellen.

Auch hier traten wieder acht Teams an. In der Jugendwertung gewann dabei Anna Hollicka mit Ekiko. In der offenen Wertung brachte Isabell Klukas mit Duplo die beste Leistung hervor, gefolgt von ihrem Ehemann Markus Klukas und Botox, sowie der Drittplatzierten Manuela Bresch und Hera.

Bereits im vergangenen Jahren konnte die diesjährige Kreissiegerin Isabell Klukas mit Duplo den Titel gewinnen und auch davor das Jahr gewann sie, dies jedoch mit einem anderen Hund. Vor ungefähr 25 Jahren habe sie mit dem Sport angefangen. „Mir

macht besonders die Ausbildung des Hundes viel Spaß.“

Als Preis gewannen Isabell Klukas genauso wie alle Erstplatzierten einen Erinnerungspokal und die übrigen Plätze erhielten eine Fährtenwurst als Ehrengabe. Auch sind der Sieg oder eine sehr gute Platzierung bei der Kreisprüfung gleichzeitig die Qualifikation für die Westfalenmeisterschaften im Herbst in Herne.

Bevor so ein Ziel jedoch erreicht werden kann, muss mit den Hunden trainiert werden. Hinzu kommt, dass alle Hunde vor jeder Prüfung einen Wesenstest bestehen müssen. „Gefährliche Hunde gibt es bei uns nicht“, erklärte der Kreisvorsitzende Manfred Schramm. vim

Teile des Vorstandes neu gewählt

KGV Achenbach/Im Siepen

BRAMBAUER. Die Gärten liegen am nordöstlichen Rand von Brambauer, direkt im Naturschutzgebiet Mühlenbachtal. Keine der 35 Parzellen des Kleingärtnervereins (KGV) Achenbach/Im Siepen Brambauer ist derzeit unvermietet.

Während der Jahreshauptversammlung am Sonntagvormittag wählte der Verein Teile des Vorstandes neu. Unter der Leitung des seit vier Jahren agierenden KGV-Vorsitzenden Ludwig Geiger wählten die Mitglieder Gabriele Kubitzek als Kassierin für vier Jahre wieder. Neu ge-

wählt wurden Ireneusz Kias als Gartenfachberater, Manfred Olbrich als neuer Beisitzer und Heidi Steiner als neue zweite Kassenprüferin.

„Leider konnte kein Festausschuss gebildet werden. Es gab einfach keine Kandidaten“, sagte Ludwig Geiger am Ende. Derzeit verfügt der KGV über 65 Mitglieder. Die Größe der Gartenanlage beläuft sich auf 18 550 Quadratmeter Nutzfläche und 3320 Quadratmeter öffentliches Grün. Fest geplant ist die Renovierung der Inneneinrichtung des Vereinshauses. -ski www.kgv-achenbach.de



Der Vorsitzende des Kleingärtnervereins Achenbach/Im Siepen, Ludwig Geiger (l.) und die Mitglieder des Vorstandes (v.l.) Michael Lübke, Gabriele Kubitzek, Jörg Espelöer und Manfred Olbrich. RN-FOTO BLANDOWSKI



Der Vorsitzende Hans-Joachim Dierich (h.l.) kann sich auf ein bewährtes Team verlassen. Dazu gehören (h.v.l.) Matthias Hank, Reinhold Lissy, Uwe Wolter sowie (u.v.l.) Agnes Piette, Peter Danzmann und Walter Rennhack. RN-FOTO BLANDOWSKI

Hans-Joachim Dierich bleibt Vorsitzender der Herzsportgruppe

Mitglieder zeigen Vertrauen in Vorstand

BRAMBAUER. Seit 1994 leitet Hans-Joachim Dierich die Ambulante Herzsportgruppe Brambauer – und am Montagabend gab es für ihn ein einstimmiges Votum zum Weitermachen für die nächsten zwei Jahre.

„Unser Vorsitzender macht es einfach ausgezeichnet“, fand die ebenfalls wiedergewählte Schriftführerin Agnes Piette nur lobende Worte. Auch der stellvertretende Kassierer Matthias Hank sowie die Kassenprüfer Reinhold Lissy und Uwe Wolter wurden in ihren Funktionen bestätigt. Walter Rennhack (stellvertretender Vorsitzender) und Peter Danzmann (Schatzmeister) komplettieren das Vorstandsteam.

Am 27. August bricht die Gruppe zu einem Jahresausflug nach Höxter auf. Das Sportkegeln in der „Tennis-Oase“ findet am 17. Juni, ab 18 Uhr, statt. Regen Zulauf verbuchte in der Vergangenheit die Jahresabschlussversammlung bei Stolzenhoff, inklusive eines Fachreferates. Diesmal starten die Feierlichkeiten am 15. Dezember.

Für die Vitalität der Herzmuskulatur, trainiert wird jeden Montag zwischen 16 und 17.45 Uhr sowie am Freitag zwischen 20 und 21.30 Uhr in der Diesterwegsporthalle Brambauer. Die derzeit 96 eingetragenen Mitglieder müssen einen Jahresbeitrag in Höhe von 48 Euro aufwenden. -ski

IN BRAMBAUER

Vereine & Verbände

Sauerländischer Gebirgsverein: SGV-Hütte, Am Westpark 18: 15 Uhr Hüttentreff.
Hundefreunde Lünen und Umgebung: Am Holzplatz 9: Sniffer Dogs: 16.30-17.30 Uhr und 17.30-18.30 Uhr; Rally Obedience: 19-20 Uhr; Longieren: 17.30-19 Uhr.
Vivawest Nachbarschaftshilfe: Seniorentreff: Reichsweg 61a: 14.30 Uhr Skatgruppe; 15 Uhr Bewegungsübungen.

Öffnungszeiten

Bürgerbücherei Brambauer: Bürgerhaus, Yorckstraße 19: 14-17 Uhr.
Polizei Brambauer: Sparkasse, Paul-Bonnermann-Str. 12: 10-13 Uhr, Tel. (0231) 1 32 35 21.
Schaufenster Firma Andrea Müller: Königsheide 28: Ausstellung mit Arbeiten von Valeria Zimmermann.

Kirchen

Katholische Herz-Jesu-Gemeinde: Jugendheim, Diesterwegstraße: 16 Uhr Generalprobe für das Passionsspiel.
Katholische St. Barbara-Gemeinde: Philippus-Sun-Haus, Mühlenbachstr. 4: Ab 16 Uhr Kinder- und Jugendgruppe.
Evangelische Kirchengemeinde: Gemeindehaus, Königsheide 49a: 9 Uhr Erzählcafé, 9.15 Uhr Mittwochstreff, 19.30 Uhr Chorprobe; Martin-Luther-Kirche, Brechtener Straße 45: 16-18 Uhr offene Kirche; 18 Uhr Passionsandacht.

Beratung & Hilfe

Schiedsperson für Brambauer: Claus-Peter Franek, Tel. (0231) 87 09 24 oder (0176) 57 86 06 43.

Schützen trauern um Franz Rautert

Ehemaliger König

NIEDERADEN. Der Schützenverein Niederaden 1860 trauert um seinen Oberstleutnant und ehemaligen König Franz Rautert (Foto). Als Franz II. Rautert regierte er mit seiner Königin Margret II. Neuendorf das Schützenvolk Niederaden von 1973 bis 1976. Er war dem Schützenverein immer sehr verbunden, und die Niederadener Schützen waren sich seiner Unterstützung immer gewiss.

„Wir werden Franz Rautert ein ehrendes Andenken bewahren und sind mit unseren Gedanken bei seiner Ehefrau Christel Rautert, den Kindern und allen Angehörigen“, so Wieland Althoff für den Schützenverein Niederaden. Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

NOTIZEN

Brambauer Schützen planen

BRAMBAUER. Die Jahreshauptversammlung der 3. Kompanie des Schützenvereins Brambauer findet am Freitag, 18. März, statt. Beginn der Versammlung ist um 19.30 Uhr im Lokal „Bürgerkrug“, Ferdinandstraße 18. Auf der Tagesordnung der Brambauer Schützen steht unter anderem die Terminplanung für 2016.

LESERFORUM

Leser Wilhelm Blumenkemper zu dem Artikel „Bürgermeister verunsichert Projektbeirat“:

Erstaunlich, dass Beirat nichts weiß

Seit etwa zehn Jahren versuche ich, die Stadt davon zu überzeugen unter dem Slogan „Freizeit am Kanal“ am Preußenhafen einen Stellplatz für Wohnmobile einzurichten. Ein Vorteil wäre auch gewesen, dass permanent Menschen auf dem Hafengelände wären und die Einbrüche in den Hafenkiosk minimiert würden. Von Brandanschlägen ganz zu schweigen. Alles, was man für einen Wohnmobilstellplatz braucht, (Wasser, Abwasser, Toiletten, Duschen usw.) ist vorhanden. Also, Freizeit ohne Aufwand. Als ich den Bürgermeister angesprochen habe, hieß es

schon damals: „Keine Möglichkeit. Das Gelände gehört der RAG und soll bebaut werden.“ Vor einem Jahr habe ich den letzten Anlauf gestartet und bin ins Rathaus in die entsprechende Fachabteilung gegangen. Auch dort habe ich die gleiche Antwort bekommen. Das man nun heute im Projektbeirat sagt, man wisse von nichts, erstaunt mich doch heftig.

Wir freuen uns über Ihre Meinung. Schreiben Sie uns – jedoch nicht mehr 1100 Zeichen, damit wir möglichst viele Leserbriefe abdrucken können. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift, Unterschrift und Telefonnummer bitte an: Lokalredaktion Lünen, Münsterstraße 7, 44534 Lünen, oder per E-Mail an lokalredaktion.lue-nen@mdhl.de. Oder faxen Sie uns Ihren Leserbrief an Tel. (02306) 7 60 28.

IN BRAMBAUER

Öffnungszeiten

Bergarbeiter-Wohnmuseum: Rudolfstraße 10: 15-17 Uhr.
Polizei Brambauer: In den Räumen der Sparkasse, Paul-Bon-nermann-Straße 12: 10-13 Uhr, Tel. (0231) 1 32 35 21.

Vereine & Verbände

Hundefreunde Lünen und Um-gebung: Zum Holzplatz 9: 18.30-19.30 Uhr Activity.

Kirchen

Katholische St.-Barbara-Ge-meinde: Philippus-Sun-Haus, Mühlenbachstraße 4: 8-11 Uhr Kleiderkammer; Seniorencafé im Anschluss an die Messe (15 Uhr).
Evangelische Kirchengemein-de: Gemeindehaus: Königshei-

de 49a: 15 Uhr Handarbei-ten, 18.30 Uhr Abendkreis.

Beratung & Hilfe

Versichertenältester Dieter Kniffka: 15-17 Uhr und nach Vereinbarung, Am Kühl-turm 6, Tel. (0231) 87 57 47 oder Tel. (0151) 57 31 78 19; für alle Ren-tenversicherungsträger. Schiedsperson für Brambauer: Claus-Peter Franek, Tel. (0231) 87 09 24 oder (0176) 57 86 06 43.

Parteien

AG 60 plus im SPD-Ortsver-ein Brambauer: Bürgerhaus, Yorkstraße 19: 9.30 Uhr Se-niorenfrühstück mit MdB Michael Thews.

KURZ BERICHTET

18-jähriger Fahrer kam von Fahrbahn ab

BRAMBAUER. Aus ungeklärter Ursache kam am Sonntag um 2.36 Uhr auf der Königsheide nahe der Stadtgrenze zu Brambauer ein VW Caddy von der Fahrbahn ab. Ein Tier sei plötzlich über die Straße gelaufen, sagte der 18-jährige aus Lünen. Der Wagen drehte sich und prallte gegen einen Baum. Fahrer und Beifahrer wurde im Krankenhaus ambulant behandelt. Der Sachschaden beträgt etwa 8000 Euro.

SPD-Ortsverein besucht Remondis

LÜNEN-SÜD. Die Firma Remondis ist Ziel eines Ausflugs des SPD-Ortsvereins Lünen-Süd. Die Tour findet am Mittwoch, 20. April, statt. Treffpunkt ist um 15.15 Uhr bei der Firma Remondis, Brunnenstraße. Es gibt aber die Möglichkeit, Fahrgemeinschaften zu nutzen. Treffpunkt ist der Parkplatz bei Rewe Melson in der Jägerstraße um 15 Uhr.

Spaß bei Sport und Spiel



Beim Sport- und Spielfest der Ludwig-Uhland-Realschule konnten die Schüler ihre Geschicklichkeit, ihre soziale Kompetenz und ihr sportliches Können an vielen Stationen testen. Mit im Boot war unter anderem der Kreissportbund mit einem abgewandelten Biathlon-Angebot. Preise gab es für die aktivsten Jugendlichen und die aktivste Klasse. Zahlreiche Spenden sorgten dafür, dass der Verpflegungsstand gesunde und leckere Speisen bereithielt.

FOTO REALSCHULE



Im April strahlen die Forsythien in intensivem Gelb – und werden deshalb auch oft Goldlöckchen genannt.

FOTO DPA

Pflegeleichte Goldlöckchen

Forsythien sind ein Klassiker im Garten und wachsen auch im Halbschatten

NIEDERADEN. Gärten sind kleine Paradiese. Der ganze Stolz ihrer Besitzer. Ein Stück Erholung direkt vor der Haustür. Aber sie wollen gehegt und gepflegt sein. In einer Serie begleiten Experten von „Giesebrecht Garten & Pflanzen“ unsere Leser durch das Gartenjahr 2016 – mit Tipps und kreativen Anregungen.

Sie ist ein echter Klassiker unter den Garten-Pflanzen und strahlt im April praktisch überall in intensivem Gelb: die Forsythie. Aufgrund ihrer Blütenpracht, die an den leicht überhängenden Trieben zahlreich in Gelb



leuchtet, wird die Forsythie im Deutschen auch vielfach als Goldlöckchen bezeichnet.

Anspruchsloser Strauch

Eine treffende Beschreibung, denn in Blüte erinnert sie schon etwas an einen blonden Lockenkopf. Die Forsythie ist dabei ein sehr pflegeleichter und anspruchsloser Strauch,

der die volle Sonne mag, aber auch im Halbschatten immer noch reichlich wächst und vor allem blüht. Über die Jahre erreicht die Pflanze eine Größe von bis zu drei Metern, kann aber durch einen jährlichen Rückschnitt sehr gut auf dem gewünschten Maß gehalten werden.

Und auch wer seine Forsy-

thie wachsen lässt, sollte den Strauch in regelmäßigen Abständen etwas auslichten, um einer Vergreisung der Pflanze vorzubeugen.

Die beste Zeit für eine solche Auslichtung ist direkt nach der Blütezeit.

Marion Fels

Marion Fels (Foto) leitet seit 2009 den Endverkaufsbereich von Giesebrecht Garten & Pflanzen in Niederaden. Die gelernte Baumschulgärtnerin und Diplom-Ingenieurin für Landschaftsarchitektur hat sich ganz den Pflanzen verschrieben und gibt ihr Wissen gerne in der Beratung an die Kunden weiter.



www.giesebrecht.com

Das ist im April zu tun

- Die letzten Wochen der Pflanzzeit nutzen, um neue Bäume, Sträucher und Heckenpflanzen mit Ballen zu pflanzen. Mit dem Ende des Aprils endet die Pflanzzeit für diese Gehölze.
- Mit zunehmenden Temperaturen kann ab sofort der Gartenteich gereinigt werden. Es können auch neue Wasser- und Uferpflanzen gesetzt werden.
- Um dem Rasen einen guten Start in das Frühjahr zu ermöglichen, ist im April die beste Zeit, das Garten-grün zu vertikutieren. Bei diesem mechanischen Vorgang werden Moose und andere unerwünschte Nachbarpflanzen von der Fläche gelöst und die Wurzeln des Rasens belüftet. Für das Wachstum des Rasens setzt das wichtige Impulse.

„Fühlen uns vor den Kopf gestoßen“

Neu gewählter IG BCE-Vorsitzender Detlef Freyer: „Alleingang“ des Bürgermeisters

LÜNEN-SÜD. Auf bewährte Kräfte setzt die Ortsgruppe Lünen-Süd der Industriewerkschaft Bergbau Chemie und Energie (IG BCE). So wurde nicht nur Detlef Freyer, er steht seit 21 Jahren an der Spitze, einstimmig als Vorsitzender wiedergewählt, auch seine Stellvertreter Dieter Börner und Jörg Holländer wurden wiedergewählt. Bei der Jahreshauptversammlung wurden am Sonntag im Bergbaumuseum zudem Horst Reiche als Kassierer, Mario Schmidt als Bildungsobmann und Gerhard Püschel als Schriftführer wiedergewählt. Die Amtszeit beträgt vier Jahre.

In seinem Bericht ging Freyer auf die angekündigte Wohnbebauung am Preußenhafen ein und kritisierte den „Alleingang“ von Bürgermeister Jürgen Kleine-Frauns: „Wir fühlen uns entmündigt und vor den Kopf gestoßen, wenn der Bürgermeister mit seinem Vorschlag das seit Jahren mühselig erarbeitete Stadtentwicklungskonzept für den südlichen Stadtteil infrage stellt, ohne mit den Akteuren vor Ort ein Gespräch geführt zu haben.“ Die IG



Der Vorstand der IG BCE Lünen-Süd mit dem Vorsitzenden Detlef Freyer (vorn 2.v.l.) und seinen Stellvertretern Dieter Börner (l.) und Jörg Holländer (3.v.l.).

RN-FOTO BEUCKELMANN

BCE erwarte umgehend eine glaubwürdige Erklärung und die volle Unterstützung des Bürgermeisters bei der Um-

setzung des Stadtteilentwicklungskonzeptes, mit dem eine von den Bürgern mitgetragene Aufwertung des Stadtteils

erreicht werden könne. Freyer sprach auch über die Auseinandersetzungen im Energiebereich. Die ständigen Forderungen nach Stilllegung von Kohlekraftwerken hätten jetzt auch Lünen mit dem Steag-Kraftwerk erreicht, so Freyer, der vor dem Verlust von gut bezahlten Vollzeitarbeitsplätzen warnte und Kohlekraftwerke als Brückentechnologie für notwendig erachtete. Die Ortsgruppe plane eine Veranstaltung mit einem Experten zu diesem Thema.

Als Kernpunkte der Aktivitäten vor Ort nannte Freyer die Bereiche Bildung, Info-Veranstaltungen, Stadtteilentwicklungskonzept, Sozialpolitik, Mitgliederbetreuung und die Zusammenarbeit mit Vereinen. beu

Das sind die Gewählten

- Weitere Wahlergebnisse: Stellv. Bildungsobmann: Jürgen Böhm, stellv. Schriftführer: Wolfgang Reimer. Beisitzer: Rolf Gössing, Duran Özcelik, Friedhelm Sieg, Veli Sargin, Martin Trappmann, Manfred Kolodziejski. Revisoren: Peter Hagen, Detlef
- Beling und Horst Krischer.
- Für die Sozialwahlen wurden die Versichertenältesten Dieter Beling und Detlef Freyer bestätigt, für den Seniorenbeirat wurde Friedhelm Sieg nominiert und bestätigt.
- Die IG BCE-Ortsgruppe Lü-

nen-Süd bestand schon zu Zeiten des aktiven Bergbaus und zählt derzeit 921 Mitglieder.

Als nächster Termin steht die Teilnahme an der Mai-kundgebung am Sonntag, 1. Mai, im Seepark an. beu

www.igbce-luene-sued.de

IM SÜDEN

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Horstmar-Preußen: Lünen-Süd: Paul-Gerhardt-Haus, Jägerstraße 57: 10 Uhr Krabbelgruppe, 17 Uhr Jugendmitarbeiter-Treff; Gahmen: Bürgerzentrum Gahmen, Kümperheide: 8 Uhr Meditative Morgenandacht, 9-12 Uhr Gebrauchtkleiderverkauf, 12-14 Uhr Mittagstisch (nach Voranmeldung), 14 Uhr Handarbeitsgruppe; Horstmar: Gemeindehaus, Preußenstraße 170: 9.30 Uhr Der fröhliche Tanzkreis.
Katholische Gemeinde Heilige Familie: Michaelsheim, Alsenstraße 13: 14.30 Uhr Stuhlgymnastik.
Katholische Gemeinde Herz Mariä: Eingang Seepark: 16 Uhr kfd-Lauttreff.

Vereine & Verbände

Damensingkreis Niederaden: Gaststätte Weber, An der Gräfte 21a: 19.15 Uhr Probe.
Männergesangsverein Germania Niederaden: Gaststätte Weber, An der Gräfte 21a: 20 Uhr Probe als Gemeinschaftsprobe.
Sängervereinigung Oberaden/Beckinghausen: „Haus Heil“, Rotherbachstraße 120: 19.30 Uhr Chorprobe.
Stadt Lünen: Kindertreff Horstmar, Bürgerhaus, Lanstroper Straße 6: 16-18 Uhr für Kinder von 6-12 Jahren: Traumfänger.
Stadt Lünen: Kindertreff Lünen-Süd, Pavillon der Kielhornschule, Heinestraße 27: ANZEIGE

MEINE COUCH

polstermöbel külkens + sohn

Dieser aktuelle Zeitungsprospekt online unter: RuhrNachrichten.de

15-17 Uhr für Kinder von 6-12 Jahren: Bist du ein Bücherwurm?
Zwar-Stadtteilgruppe Süd/Gahmen: Bergmannsmuseum, Bahnstraße 31: 14.30 Uhr Spielgruppe.
AWO-Ortsverein Horstmar: Nachbarschaftstreff Blumen-siedlung, Preußenstraße 132: 15-17 Uhr Seniorennachmittag.
Ring Deutscher Bergingenieure, Bezirksverein Bergkamen: Ab Sugamberstraße Oberaden und ehemalige Gaststätte „Zum schrägen Otto“: 12.45 Uhr Start zur Fahrt zur Firma Gerontotechnik.

Beratung & Hilfe

Versichertenältester Martin Grieshaber: Tel. (02306) 1 29 23, nach telefonischer Vereinbarung.
Versichertenältester Dieter Behling: Tel. (0177) 6 45 22 44, nach telefonischer Vereinbarung.
Schiedsperson für den Süden: Anita Wiesebrock: Tel. (02306) 1 42 28.

Öffnungszeiten

Bücherei Bücherwurm Horstmar: Querstraße 12: 15-18 Uhr Bücherausgabe.
Jugendcafé Gahmen: Bürgerzentrum, Kümperheide 2: 15-20.30 Uhr geöffnet.



„Anne See You“ präsentiert Musik „für die Seele“ Sängerin in der Kaffeerösterei

NORDLÜNEN. Was am Samstag aus der Alten Kaffeerösterei in einen der ersten warmen Frühlingsabende schallte, war alles andere als Musik vom Band. Annette Kochte-Tünte alias „Anne See You“ spielt und singt nicht nur, sie schreibt auch die meisten ihrer Songs selbst. Bei ihrem ersten Konzert in dem Altlüner Café präsentierte sie einen Mix aus ihrem Repertoire von Folk, Country und Oldies.

Eine Freundin hatte ihr vorgeschlagen, in der Kaffeerösterei aufzutreten, und die Sängerin, die hier selbst schon das eine oder andere Mal zum Kaffeetrinken war, ließ sich gerne überreden. „Es

ist schön gemütlich hier, eine urige Kneipe, und die Leute hören zu. Das ist besonders wichtig bei eigenen Songs“, erklärte Kochte-Tünte. „Ich mache ja auch keine Musik, die man mit Bier herunterspült, sondern ein bisschen was für die Seele.“ Bei den meisten Songs spielt sie selbst auf dem Klavier und der Gitarre. Manchmal unterstützt sie ihr Sohn auf der Gitarre, am Samstag war zum ersten Mal Thorben Werkmann an der Tuba mit von der Partie.

30 Zuhörer

Rund 30 Zuhörer folgten der Einladung zum Konzert und ließen sich vom Team der Kaffeerösterei mit Flammkuchen und Pfeffersuppe verwöhnen. „Wir haben in der Zeitung von dem Konzert gelesen. Wir waren schon öfter zu Veranstaltungen hier und es hat uns immer gut gefallen“, erzählten vier Lüne-rinnen. *mack*



Sängerin Annette Kochte-Tünte und Thorben Werkmann an der Tuba spielten Folk, Oldies und Country.

RN-FOTO MACK

Anne See You brachte schon mehrere Alben heraus, zuletzt „Like a River“. Sie wurde 2010 vom Deutschen Pop- und Rockmusikerverband als beste Folkrocksängerin ausgezeichnet.



Siegerehrung beim Vorlesewettbewerb des Altlüner Gymnasiums

FOTO GYMNASIUM ALTLÜNEN

Eric Meier gewinnt Vorlesewettbewerb

Gymnasium Altlünen

NORDLÜNEN. Im Mai fand im Gymnasium Altlünen-Lünen wieder der jährliche Vorlesewettbewerb der 5. Klassen statt.

In diesem Jahr traten Ariane Petzold (5a), Inga Schepansky (5b), Eric Meier (5c) und Felix Godowski (5d) gegeneinander an. Es wurde gelesen, betont und im Zu-

schauerraum gebannt zu gehört.

Am Ende setzte sich Eric durch und gewann den Wettbewerb. Während die drei anderen Teilnehmer sich über Schokolade freuten, erhielt Eric seinen Hauptpreis, ein Buch, überreicht durch Schulleiter Reiner Hohl.

Spende für Kinderhospiz



Sechs Monate lang stand im Bioladen von Thomas Leßmann an der Laakstraße eine Sammeldose. Jetzt wurde sie geleert und ihr Inhalt von 321 Euro ging als Spende an das Kinder- und Jugendhospiz im Kreis Unna. Übergeben wurde die Spende von Thomas Leßmann und Silke Becker vom Bioladen (M.) an Birgit Wischnewski (L.) und Elvira Günther vom Kinderhospiz.

RN-FOTO GOLDSTEIN



Öffnen sich die rosafarbenen Blütenblätter des „Tränenden Herzens“, zeigt sich die weiße Träne.

FOTO DPA

Staupe mit kunstvollen Blüten

Das „Tränende Herz“ gehört zu den populärsten Pflanzen / Nicht in pralle Sonne

NIEDERADEN. Gärten sind kleine Paradiese. Der ganze Stolz ihrer Besitzer. Ein Stück Erholung direkt vor der Haustür. Aber sie wollen gehegt und gepflegt sein. In einer Serie begleiten Experten von „Giesebrecht Garten & Pflanzen“ unsere Leser durch das Gartenjahr 2016 – mit Tipps und kreativen Anregungen.

Der Name klingt melancholisch und beschreibt wortreich, wie wunderbar kunstvoll die Natur sein kann. Das Tränende Herz (*Dicentra spectabilis*) zählt zu den populärsten Stauden in den hiesigen Gärten und hat dabei die

vielleicht raffinierteste Blütenform aller Stauden. Seinem Namen folgend bilden sich kleine, herzförmige Blüten, die zahlreich an den leicht überhängenden Stängeln hängen.

Die Blütenfarbe Rosa unterstreicht die zierliche Blütenform gekonnt und macht den Eindruck eines stilisierten Herzens perfekt. Ab Ende April zeigt sich die Blüte und

hält bis in den Juni hinein. Das Tränende Herz gehört mit etwa 60 Zentimetern Wuchshöhe zu den höher wachsenden Stauden und kommt so sehr gut als Einzelpflanze im Beet oder auch im Kübel zur Geltung.

Im Halbschatten

Ein Standort in voller Sonne ist zu vermeiden, da sich die Pflanzen im halbschattigen

Bereich sehr viel wohler fühlen. Auch darf der Boden nicht zu trocken oder zu verfestigt sein, sondern ein frischer, durchlässiger Boden tut dem Tränenden Herz am besten.

Marion Fels

Marion Fels (Foto) leitet seit 2009 den Endverkaufsbereich von „Giesebrecht Garten & Pflanzen in Niederaden“. Die gelernte Baumschulgärtnerin und Diplom-Ingenieurin für Landschaftsarchitektur hat sich ganz den Pflanzen verschrieben und gibt ihr Wissen gerne in der Beratung an die Kunden weiter. www.giesebrecht.com



Check-Liste für den Mai

- **Regelmäßiges Mähen** hält den jetzt wachsenden Rasen frisch und verringert außerdem die Bildung von Moos.
- **Die Zeit der Nachtfröste** geht zu Ende und einjährige Sommerblumen für Beet & Balkon können gepflanzt

werden.

- **Verblühte Frühjahrsblüher** ziehen langsam ein und die Blattreste können entfernt werden.

- **Beim ersten Formschnitt** an Hecken diese zunächst gründlich nach brütenden Vögeln absuchen.

400 neue Bewohner im DRK-Kindergarten

Würmer für Kompostierungsprojekt / Kinder lernen natürliche Prozesse kennen

NORDLÜNEN. Kompostierung ist der natürlichste Recyclingprozess der Welt. Wie genau er jedoch funktioniert, können die meisten Menschen vermutlich nicht erklären.

Anders die Kinder im DRK-Kindergarten: Sie erleben durch ein Wurm-Projekt aktiv mit, wie natürliches Recycling abläuft. „Wir haben dem Kindergarten unsere Willi-Wurm-Kiste mit rund 400 Würmern als Kompostierungssystem zur Verfügung gestellt“, erklärt GWA-Abfallberaterin Doris Homann.

Organische Abfälle

Die Kinder müssen die 400 Bewohner nun regelmäßig mit Futter versorgen. Obstschalen, Kaffeesatz und Teebeutel und andere organische Abfälle landen in der Wurm-



Lian, Niko und Lara-Selin statten die Willi-Wurm Kiste mit extra viel Biomüll aus. RN-FOTO LENKEIT

kiste, werden von den Tieren gefressen und anschließend in nährstoffreichen „Wurmhumus“ umgewandelt. Der

wiederm soll zum Düngen von Zimmer- und Gartenpflanzen im Kindergarten benutzt werden. *hle*

Interessierte Kindergärten und Schulen erreichen die GWA unter Tel. 0800 4001400

Einbruch an der Alstedder Straße

ALSTEDDE. Unbekannte sind in der Zeit zwischen dem 28. April und dem 4. Mai in eine Wohnung an der Alstedder Straße eingebrochen.

Die Polizei sucht nun Zeugen. Durch die längere Ab-

wesenheit der Bewohner wurde der Einbruch erst jetzt festgestellt und gemeldet. Der oder die Täter hatten sich offenbar über die Wohnungstür Zugang verschafft. Wie sie in das Mehrfamilienhaus in der

Nähe der Supermärkte an der Alstedder Straße gelangten, ist noch nicht bekannt. In der Wohnung entwendeten sie unter anderem Bargeld und Schmuck. Die Polizei Dortmund sucht nun nach Zeu-

gen: Personen, die im genannten Zeitraum verdächtige Beobachtungen gemacht haben, sollen sich bitte beim Kriminaldauerdienst in Dortmund unter der Tel. (0231) 13 2-74 41 melden.

Löschzüge seit 30 Jahren befreundet

Österreicher zu Gast

WETHMAR. Seit 30 Jahren besteht die Freundschaft zwischen dem Löschzug Wethmar und den Partnerfeuerwehren Kaltenberg und Silberberg aus Oberösterreich. Trotz der Entfernung ist der Kontakt in all den Jahren gepflegt worden. Jetzt soll der 30. Geburtstag gefeiert werden. Dazu besuchen die beiden Feuerwehren mit 50 Personen ihre Freunde in Wethmar von Freitag, 13. Mai, bis Sonntag, 15. Mai. Neben einem bunten Wochenend-Programm findet am Freitag der offizielle Abend statt. Daran nehmen auch Vertreter aus Verwaltung, Politik und Vereinen teil. Beginn ist um 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Wethmar, Willi-Melchers-Straße. 23.

IM NORDEN

Kirchen

Katholische St.-Gottfried-Gemeinde: Pfarrheim, Auf dem Sande 1: 15-17 Uhr Kfd-Spielenachmittag, 17-18 Uhr Bücherei.

Katholische St.-Norbert-Gemeinde: Norbert-Treffpunkt, Ahornstraße 15: Kfd-Frühstück im Anschluss an die Messe (9 Uhr), 19.30 Uhr St.-Marien-Quilten.

Katholische St.-Marien-Gemeinde, Kirchenmusik: Norbert-Treff, Ahornstraße: 17.45 Uhr Probe des Jugendchores Uno Voco; Pfarrheim St. Gottfried, Auf dem Sande 1: 19.45 Uhr Kirchenchor. **Jugendgruppe Wethmar St. Gottfried:** Pfarrheim St. Gottfried, Auf dem Sande 1: 16-17.30 Uhr Jungen 6-10 Jahre, 17.30-19 Uhr Jungen 10-14 Jahre.

Vereine & Verbände

Sportschützen Nordlünen-Alstedde: Schießstand, Alstedder Straße 46: 18-20 Uhr Training der Biathleten; 20-22 Uhr Training der Schützen. **Sportschützen Wethmar:** Schießstand Weidenkamp: 18-22 Uhr Ligatraining. **Stadt Lünen:** Kindertreff „Wilde 13“ Alstedde für Kinder von 6-12 Jahren, Im Drubbel 13: 16-18 Uhr: Bunte Piepmätze.

Theaterverein „Kulisse“: Heliand-Gemeindehaus, Rudolph-Nagell-Straße: 19.30 Uhr Probe.

Beratung & Hilfe

Versichertenältester Eberhard Peter: Rudolph-Nagell-Straße 15b, nur nach telefonischer Vereinbarung, Tel. (02306) 6 22 26 oder (0151) 68 40 98 78.

Schiedsperson für Altlünen: Hubert Groth, Tel. (02306) 7 23 71 oder (0170) 3 09 70 94.

Schiedsperson für Alstedde und Teile von Nordlünen: Regina Kesting, Tel. (02306) 75 50 14.

NOTIZEN

MGV „Germania“ probt früher

NIEDERADEN. Die Proben des MGV „Germania“ Niederaden an den Diensten 10. und 17. Mai beginnen bereits um 20 Uhr als Gemeinschaftsprobe mit dem Damensingkreis (DSK). Der Probenbeginn des DSK bleibt unverändert bei 19.15 Uhr.

Die vielfältige Schönheit der Rosen

Pflanzung problemlos möglich

NIEDERADEN. Gärten sind kleine Paradiese. Der ganze Stolz ihrer Besitzer. Ein Stück Erholung direkt vor der Haustür. Aber sie wollen gehegt und gepflegt sein. In einer Serie begleiten Experten von „Giesebrecht Garten & Pflanzen“ unsere Leser durch das Gartenjahr 2016 – mit Tipps und kreativen Anregungen.

Mit nur wenigen Pflanzen lässt sich die vielfältige Schönheit der Pflanzenwelt so gut zusammenfassen wie mit der unbeschreiblichen Bandbreite der Rosen. Neben den Beet- und Strauchrosen sind die Kletterrosen aber eine ganz besondere Klasse innerhalb der Rosenwelt. Durch ihren starken, vieltriebigen Wuchs eignen sich Kletterrosen hervorragend zur Begrünung von Zäunen, Gartenhäusern, Pergolen oder sogar ganzer Hauswände. Dabei steht dem Rosenfreund für eine abwechslungsreiche Gestaltung das volle Farbspektrum zur Verfügung. Sorten wie „Amadeus“

oder „Santana“ im leuchtenden Rosenrot oder „Schneewalzer“ in reinem Weiß überzeugen mit ihren klassischen Farben ebenso wie das ausgefallene Violett der Sorte „Veilchenblau“ oder das cremige Apricot von „Aloha“. Aber auch Gelb und Rosa finden sich natürlich in den rosigen Farbwerken wieder. Rosen sind jetzt im Sommer in den Baumschulen und Fach-Gartencentern im Pflanzcontainer vorrätig und können problemlos eingepflanzt werden. Beste Pflanzzeit, wie für alle Pflanzen, ist aber die Herbstzeit ab Ende Oktober.

Marion Fels (Foto) leitet seit 2009 den Verkaufsbereich von Giesebrecht Garten & Pflanzen in Niederaden. Die gelernte Baumschulgärtnerin und Diplom-Ingenieurin für Landschaftsarchitektur hat sich ganz den Pflanzen verschrieben und gibt ihr Wissen gerne in der Beratung an die Kunden weiter.

www.giesebrecht.com



Check-Liste: Das ist im Juni zu tun

- Überhängende Triebe** von stark belaubten Sträuchern und hochwuchernde Stauden jetzt stützen, um Bruch zu vermeiden.
- Abgeblühte Blütenstände** von frühblühenden Stauden entfernen und so eine Nachblüte fördern.
- Neupflanzungen** aus Herbst und Frühjahr regelmäßig und ausreichend wässern, um ein problemloses Anwachsen sicher zu stellen. Dabei aufpassen, dass Pflanzkübel gut drainiert sind und es nicht zu Staunässe kommen kann.



Eine von vielen Varianten: Die Rose „Santana“ FOTO GIESEBRECHT

KURZ BERICHTET

Seniorenzentrum feiert Sommerfest

BRAMBAUER. Das Team des Seniorenzentrums „An der alten Gärtnerei“ der Arbeiterwohlfahrt lädt ein zum Sommerfest. Für die Veranstalter ist dieses Fest „eine lieb gewordene Tradition“. Gefeierte wird das achte Sommerfest am Freitag, 1. Juli, in den Räumen an der Waltroper Straße 25. Von 14 bis 18 Uhr sind Gäste willkommen. Es gibt ein buntes Bühnenprogramm, für Essen und Trinken ist gesorgt.

Mischpult-Workshop in der Musikschule

BRAMBAUER. Die Musikschule „Learning Drums“ bietet einen Mischpult-Workshop an. Er findet am Sonntag, 26. Juni, statt. Der Workshop beginnt um 14 Uhr in der Musikschule, Königsheide 59, und dauert zwei Mal zwei Stunden. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Dozent ist Konrad Jende, Toningenieur und Komponist. Die Teilnahme kostet 85 Euro. Anmeldung: Tel. (0152) 07 37 61 30.



Die Übergabe der Zertifikate an die neuen Schlaganfall-Helfer übernahm im Lüntec in Brambauer der SPD-Bundestagsabgeordnete Michael Thews (l.).

RN-FOTO BLANDOWSKI

Zehn Schlaganfall-Helfer ausgebildet

Ehrenamtliche begleiten Betroffene nach Klinikaufenthalt

BRAMBAUER. Sie stehen Menschen zur Seite, die einen Schlaganfall erlitten haben: Zehn Prüflinge aus NRW dürfen sich seit Samstag „Schlaganfall-Helfer“ nennen. Seit dem 23. April haben sie unter Federführung des Schlaganfallverbands NRW, des Landesverbands der Aphasiker NRW und der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe (SDSH) viel zu diesem Krankheitsbild gelernt – theoretisch wie auch praktisch.

Viel gelernt

Ihr Wissen wurde während einer Prüfung abgefragt. Die neuen Schlaganfall-Helfer hatten sich vorher mit dem

Krankheitsbild Schlaganfall beschäftigt. Sie lernten motivierende Gesprächsführung, beleuchteten das Thema Autofahren nach einem Schlaganfall sowie Grundlagen der Kommunikation.

Ihre Aufgabe ist es nun, Betroffene nach der Entlassung aus dem Krankenhaus zu begleiten. Denn diese Krankheit verändert mitunter vieles, auch den Freundeskreis. Möglicherweise müssen sich die Patienten ein ganz neues soziales Umfeld aufbauen. Sich in der Gesellschaft neu zu orientieren, sich zu motivieren und Selbstbewusstsein aufzubauen sollen die Wiedereingliederung erleichtern.

„Nach der Erleidung eines Schlaganfalls gibt es ein wichtiges Zeitfenster von vier Stunden. Innerhalb dieser Zeitpanne kann die volle Gesundheit durch medizinische Maßnahmen wiederhergestellt werden“, erläutert Klaus Thielker, Vorsitzender vom Schlaganfall-Landesverband NRW.

Auslöser für einen Schlaganfall seien hoher Blutdruck, wenig Sport, Vererbung und Übergewicht. In den Kreis der neuen Schlaganfall-Helfer können sich folgende Prüflinge einreihen:

Jutta Brune, Wolfgang Eger, Monika Eger, Klaus Friebel, Martina Krüßmann, Birgit

Mokross, Elisabeth Schöpf, Rolf Sonnenschein, Lothar Störmann und Brigitte Schöbel-Störmann.

Unterzeichnung

Die Kursleiter Klaus Thielker vom Schlaganfall-Landesverband NRW, Christiane Mais vom Landesverband Aphasiker NRW und Stefan Stricker von der SDSH unterzeichneten am letzten Ausbildungstag die Zertifikate der Teilnehmer.

SPD-Bundestagsabgeordneter Michael Thews übernahm die Zertifikatsübergabe und lobte zugleich die Bereitschaft der Ehrenamtsarbeit der zehn Kursteilnehmer. ski

IN BRAMBAUER

Öffnungszeiten

Bergarbeiter-Wohnmuseum: Rudolfstraße 10: 15-17 Uhr.
Polizei Brambauer: In den Räumen der Sparkasse, Paul-Bornemann-Straße 12: 10-13 Uhr, Tel. (0231) 1 32 35 21.
Freibad Brambauer: Am Freibad 12: 6.30-10 Uhr und 15-19.30 Uhr Badezeit.
Lüntec: Am Brambusch 24: 8-17 Uhr Ausstellung „Wilde Posen“ von Sabine Fleckenstein.
Ausstellung: Firma Müller, Königsheide 28: Schaufenster-Ausstellung „Sehnsucht nach Sommer“ mit Arbeiten von Valeria Zimmermann.

Vereine & Verbände

Hundefreunde Lünen und Umgebung: Zum Holzplatz 9: 18.30-19.30 Uhr Activity.
Schützenverein Brambauer, Bogenschützen: Bogenplatz, Am Brambusch 2: 17-19 Uhr Übungsstunden.

Kirchen

Katholische St.-Barbara-Gemeinde: Philippus-Sun-Haus, Mühlenbachstraße 4: 8-11 Uhr Kleiderkammer, 19.30 Uhr Abendkreis.
Evangelische Kirchengemeinde: Gemeindehaus: Königsheide 49a: 15 Uhr Handarbeiten.

Beratung & Hilfe

Versichertenalttester Dieter Kniffka (Foto): 15-17 Uhr und nach Vereinbarung, Am Kühlturm 6, Tel. (0231) 87 57 47; für alle Rentenversicherungsträger.
Schiedsperson für Brambauer: Claus-Peter Franek, Tel. (0231) 87 09 24 oder (0176) 57 86 06 43.



IM SÜDEN

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Horstmar-Preußen: Lünen-Süd: Paul-Gerhardt-Haus, Jägerstraße 57: 10 Krabbelgruppe, 17 Uhr Jugendmitarbeiter- und Konfi-Treff; **Gahmen:** Bürgerzentrum Gahmen, Kümperheide: 8 Uhr Meditative Morgenandacht, 9-12 Uhr Gebrauchtkleiderverkauf, 12-14 Uhr Mittagstisch (nach Voranmeldung), 14 Uhr Handarbeitsgruppe; **Horstmar:** Gemeindehaus, Preußenstraße 170: 9.30 Uhr Der fröhliche Tanzkreis, 15 Uhr Mundharmonika-Gruppe „Die Muntermacher“.

Katholische Gemeinde Heilige Familie: Michaelsheim, Alsenstraße 13: 14.30 Uhr Stuhlgymnastik, 17.30 Gruppenstunde Pfadfinder, 19 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates.
Katholische Gemeinde Herz Mariä: Pfarrheim, Preußenstraße 94: 16 Uhr Treffen der kfd; Eingang Seepark: 17 Uhr kfd-Lauftreff.
Evangelisch-lutherische Gebetsgemeinschaft Lünen-Süd: Sedanstraße 48: 19.30 Uhr Bibelstunde.

Vereine & Verbände

Damensingkreis Niederaden: Gaststätte Weber, An der Gräfte 21a: 19.15 Uhr Probe.
Männergesangsverein Germania Niederaden: Gaststätte Weber, An der Gräfte 21a: 20.45 Uhr Probe.
Sängervereinigung Oberaden/Beckinghausen: „Haus Heil“, Rotherbachstraße 120: 19.30 Uhr Chorprobe.
Stadt Lünen: Kindertreff Horstmar, Bürgerhaus, Lanstroper Straße 6: 16-18 Uhr für Kinder

von 6-12 Jahren: Unsere Hände.
Stadt Lünen: Kindertreff Lünen-Süd, Pavillon der Kielhornschule, Heinestraße 27: Bis auf Weiteres fällt das Kinderprogramm wegen Umbaumaßnahmen aus.
AWO-Ortsverein Horstmar: Nachbarschaftstreff Blumenriedlung, Preußenstraße 132: 15-17 Uhr Seniorenachmittag.
Ring Deutscher Bergingenieur Bezirksverein Bergkamen: Fahrt nach Willingen: 7.50 Uhr ab Sugambrenstraße, 8 Uhr ab „Zum Schrägen Otto“.

Beratung & Hilfe

Versicherungsalttester Martin Grieshaber: Tel. (02306) 1 29 23, nach telefonischer Vereinbarung.
Versicherungsalttester Dieter Behling: Tel. (0177) 6 45 22 44, nach telefonischer Vereinbarung.
Schiedsperson für den Süden: Anita Wiesebrock: Tel. (02306) 1 42 28.

Öffnungszeiten

Bücherei Bücherwurm Horstmar: Querstraße 12: 15-18 Uhr Bücherausgabe.
Bergmannsmuseum: Bahnstraße 31: 9-16 Uhr.
Jugendcafé Gahmen: Bürgerzentrum, Kümperheide 2: 15-20.30 Uhr geöffnet.
Freibad Gahmen: Bergstraße 72: 14-19 Uhr Badezeit.



„Bücherwurm“ ist von 15-18 Uhr geöffnet. RN-FOTO ARCHIV

ANZEIGE



Andreas Bartels
Geschäftsführer, Ebbinghaus Automobile

„Für alle Crossmedia-Kampagnen stehen die RN als Medienpartner an unserer Seite. Über viele Kanäle, speziell auch Online, haben wir die Möglichkeit unsere Werbebotschaften zu verbreiten.“

Zeitungen erreichen im Print- und Onlinebereich 78% der Bevölkerung.

Quelle: Best for Planning 2015 I

☎ 0231-90596710 - Jetzt Ihre Anzeige schalten!

Ruhr Nachrichten
Das Beste am Guten Morgen



GARTENSERIE

Taglilie bildet ihre Blüten während der Nacht aus

Von Juni bis Ende August

LÜNEN. Gärten sind kleine Paradiese. Der ganze Stolz ihrer Besitzer. Ein Stück Erholung direkt vor der Haustür. Aber sie wollen gehegt und gepflegt sein. In einer Serie begleiten Experten von „Giesebrecht Garten & Pflanzen“ unsere Leser durch das Gartenjahr 2016 – mit Tipps und kreativen Anregungen.

Eine Blüte pro Tag? Was zunächst merkwürdig, für eine Gartenpflanze vielleicht sogar unattraktiv klingt, ist aber das Besondere an der Taglilie (Hemerocallis). Sie bildet während der Blütezeit jeden Tag während der Nachtstunden einzelne Blüten aus, welche sich zum Ende des Tages bereits wieder zurückziehen. An ihre Stelle tritt aber sogleich die nächste Blüte. Diese Prozedur wiederholt die Taglilie von Juni bis Ende August und kommt somit auf eine äußerst lange Blütezeit.

Und mit was für einer Blüten-Schönheit die Taglilie zu überzeugen weiß! Das Sortenspektrum ist kaum mehr überschaubar und entsprechend gibt es die großen, kelchförmigen Blüten in allen Farben und Kombinationen. Ein buntes Schauspiel, welches dem Gartenfreund den gesamten Sommer lang Freude bereitet.

Das längliche, fast grasartige Laub hat ebenfalls einen hohen Zierwert. An den Standort stellt die Taglilie keine besonders hohen Ansprüche.

Ein guter Gartenboden und ein sonniger Platz dienen der Blühfreudigkeit am besten. Schwachwüchsige Sorten lassen sich auch in größeren Kübeln halten. Hier bedarf es aber im Frühjahr einer Düngergabe und während der warmen Sommermonate einer ausreichenden Bewässerung. Marion Fels

Marion Fels (Foto) leitet seit 2009 den Endverkaufsbereich von Giesebrecht Garten & Pflanzen in Niederaden. Die gelernte Baumschulgärtnerin und Diplom-Ingenieurin für Landschaftsarchitektur hat sich ganz den Pflanzen verschrieben und gibt ihr Wissen gerne in der Beratung an die Kunden weiter.



www.giesebrecht.com



An den Standort stellt die Taglilie keine besonders hohen Ansprüche. RN-FOTO GIESEBRECHT

IN BRAMBAUER

SAMSTAG

Vereine & Verbände

Internationaler Rasse-Jagd-Gebrauchshundverein Brambauer: Vereinsgelände Zechenstraße: 15-17 Uhr Welpengruppe, Junghunde, Begleithund- und Leistungsabzeichen.

Schützenverein Brambauer, Bogenschützen: Bogenplatz, Am Brambusch 2: 14-16 Uhr Jugendtraining bis 18 Jahre.

Deutscher Pudel-Club: Gelände im Volkspark, Brechtener Straße 58: 14.30-17.30 Uhr Übungsstunde.

Hundefreunde Lünen und Umgebung: Zum Holzplatz 9: 14.30-15.30 Uhr Activity. **Siedlergemeinschaft Königshöhe:** Festplatz an der Heimstraße: Ab 16 Uhr Sommerfest.

Öffnungszeiten

Freibad Brambauer: Am Freibad 12: 6.30-19.30 Uhr Badezeit.

Kirchen

Katholische Gemeinde Herz Jesu Brambauer: Jugendheim,

Diesterwegstraße: Ab 18 Uhr Sommerfest der Kolpingsfamilie.

SONNTAG

Vereine & Verbände

Hundefreunde Lünen und Umgebung: Zum Holzplatz 9: 10-10.45 Uhr Welpengruppe, 11-12 Uhr Activity, 12.15-13 Uhr Junghundgruppe, 15-16 Uhr Activity für Fortgeschrittene.

Internationaler Rasse-Jagd-Gebrauchshundverein Brambauer: Vereinsgelände Zechenstraße: 10-12 Uhr Agility, Fun- und Anfängergruppe, 13-15 Uhr Agility-Turniergruppe. **Schützenverein Brambauer, Bogenschützen:** Bogenplatz, Am Brambusch 2: 10-18 Uhr Training, 10-12 Uhr Anfänger- und Jugendtraining.

Öffnungszeiten

Freibad Brambauer: Am Freibad 12: 6.30-19.30 Uhr Badezeit.



Die sommerliche Atmosphäre am Preußenhafen genossen die SoVD-Mitglieder am Donnerstag. RN-FOTO STELTER

Erstes gemeinsames Treffen

Mitglieder des SoVD Lünen-Süd genossen das schöne Wetter am Preußenhafen

IM SÜDEN. Gemütlich bei einem kühlen Getränk im Schatten sitzen und Wasser und Schiffe genießen – das taten die Mitglieder des Ortsverbands Lünen-Süd im SoVD (Sozialverband Deutschland) am Donnerstag.

Denn an diesem Nachmittag fand am Preußenhafen das erste gemeinsame Treffen der beiden Ortsverbände Lünen-Süd und Gahmen statt, die seit dem 1. Juli zum Ortsverband Lünen-Süd fusioniert sind. Rund 20 Mitglieder kamen zum Treffen am Preußenhafen.

„Wir sind zum ersten Mal mit unseren neuen Mitgliedern hier, genießen die lockere Atmosphäre und das schöne Wetter hier am Hafen“, erklärte Ulrich Stowasser, der beim SoVD zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit ist. Gemeinsam hätten die beiden Ortsverbände jetzt 260 Mitglieder.

Neben Lünen-Süd gibt es in Lünen noch die Ortsverbände Mitte, Horstmar, Brambauer und Altlünen.

Der Sozialverband Deutschland

Der SoVD fühlt sich dem Gedanken gesellschaftlicher Solidarität und der Idee sozialer Gerechtigkeit verpflichtet.

1917 als Selbsthilfeorganisation für Kriegsoffer und Hinterbliebene gegründet, macht sich der SoVD heute für Rentner, behinderte und chronisch kranke Menschen, alle Sozialversicherten, Pflegebedürftige, Sozialhilfeemp-

fänger und Arbeitsunfallverletzte stark.

Er macht auf soziale Missstände aufmerksam und nimmt Einfluss auf die Sozial- und Gesellschaftspolitik. Neben der Arbeit auf politischer Ebene steht die ganz konkrete Hilfe und Beratung im Einzelfall – eben als „Partner in sozialen Fragen“. In ganz Deutschland hat der SoVD 560 000 Mitglieder.

Treffen der Mitglieder

„Im Kreisverband gibt es geschätzt 1200 Mitglieder“, glaubt Stowasser. Und das sind nicht viele. Im Sozialverband sind nämlich vor allem ältere Menschen Mitglieder.

Ulrich Stowasser verwies noch einmal auf die Treffen des Ortsverbandes, die alle zwei Monate stattfinden, und zwar am dritten Donnerstag im Monat ab 18 Uhr im Vereinslokal „Mannometer“ an der Jägerstraße. Das nächste Treffen wäre dann der 15. September. Martina Niehaus

Schock: Frau wird durch Einbrecher geweckt

Täter drangen in zwei Wohnungen ein

BRAMBAUER. Gleich zwei Mal sind Unbekannte in Brambauer in der Nacht zu Donnerstag (21. Juli) in Wohnungen eingedrungen, während die Bewohner schliefen.

Der erste Vorfall ereignete sich zwischen 0 und 5.50 Uhr in der Straße Zum Dahl. Während die Bewohnerin einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus schlief, verschaffte sich ein Unbekannter (oder mehrere) offenbar über die Balkontür Zutritt zu der Hochparterre-Wohnung. Die Frau bemerkte erst am Morgen, dass unter anderem Schmuck und ihre Handtasche gestohlen worden waren. Der zweite Vorfall geschah in der Yorkstraße. Dort wurde eine Bewohnerin gegen 6 Uhr offenbar von einem Geräusch geweckt. Als sie in den Flur ging, begegnete sie einem unbekanntem Mann. Dieser flüchtete daraufhin sofort durch die Wohnungstür, durch die er offenbar auch in die Räume gelangt war. Anschließend bemerkten auch andere Hausbewohner, dass unter anderem Mobiltelefone fehlten. Der Mann wird wie folgt beschrieben: ca. 20 Jahre alt, ca. 175 cm groß, schlank mit mittelblonden, halblangen Haaren. Er trug ein olivgrünes T-Shirt und eine dunkle Hose.

Haben Sie im Bereich der Tatorte verdächtige Beobachtungen gemacht? Dann melden Sie sich bitte beim Kriminaldauerdienst in Dortmund unter Tel. (0231) 1 32 74 41.

GOTTESDIENSTE IM SÜDEN

Katholische Gemeinden
Herz Mariä Horstmar: Pfarrkirche, Preußenstraße 94: Sonntag: 11 Uhr Messe
Herz Jesu Beckinghausen: Pfarrkirche, Kamener Straße 224: Samstag: 18.30 Uhr Messe
Heilige Familie Lünen-Süd: Pfarrkirche, Jägerstraße 47: Sonntag: 9.30 Uhr Messe
Evangelische Kirchengemeinde Horstmar-Preußen
Christuskirche Horstmar: Preu-

ßenstraße 170: Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr'in Stückrath)
Kirche Lünen-Süd: Jägerstraße 57: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr'in Stückrath)
Evangelisch-lutherische Gebetsgemeinschaft
Sedanstraße 48; Sonntag: 14.30 Uhr Gottesdienst
Offene Tür-Freikirche
Klabundweg 7; Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst parallel

ANZEIGE

10% RABATT auf jede Teppich- & Wäsche- & -Reparatur

Geben Sie Motten jetzt zur warmen Jahreszeit keine Chance!
Lassen Sie Ihre Teppiche jetzt vom AZAD-Prof nach traditioneller persischer Art waschen, reinigen & reparieren

Sommer Spezial bei AZAD
Europas größtes Perserteppich-Fachgeschäft
seit 55 Jahren Partner Ihres Vertrauens!

Massive Pinienmöbel!
CHALET by AZAD!

Ziegler Farahan fein
Ca. 300 x 213 cm statt 5.900,-
jetzt: 2.720,-

Nepal New Age Kollektion Hochland-schurwolle fein
Ca. 200 x 139 cm statt 1.570,-
jetzt: 699,-

TEPPICH- → Wäsche → Reinigung & → Reparatur
Professionell und fachgerecht!

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr
Samstags 9:00 - 18:00 Uhr

AZAD ORIENTTEPPICHE, MÖBEL & WOHNACCESSOIRES
Wißstraße 14-18/ Am Hansaplatz • 44137 Dortmund
Tel.: (0231) 52 70 10 • email: info@azad-einrichtungshaushaus.de
www.azad-einrichtungshaushaus.de • www.azad-teppiche.de
TEPPICHWÄSCHE & REPARATURSERVICE

FRAGEN UND ANTWORTEN

Kraft tanken in entspannter Atmosphäre

Ein Kurs für pflegende Angehörige

LÜNEN-SÜD. Pflegende Angehörige leisten viel und denken wenig an sich selbst. Sie brauchen aber Entlastung, damit sie den vielfältigen Aufgaben gewachsen sind. Deshalb bietet Entspannungslehrerin Gabriele Meinke wieder kostenlos einen Kurs „Kraft tanken“ für pflegende und betreuende Angehörige im Evangelischen Altenzentrum Lünen-Süd, Bebelstraße 200, an. Worum es in dem Kurs geht und was er Angehörigen bringt, erklären wir hier.

Warum ist so ein Angebot wichtig?

„Mit diesem Angebot möchte ich Angehörige ansprechen, gezielt etwas für sich selbst zu tun. Wer sich um einen Angehörigen kümmert, ihn pflegt oder betreut, der gibt diesem Menschen viel Zeit, Raum und Energie von sich selbst“, sagt Gabriele Meinke.

So ist es nicht verwunderlich, dass viele, die sich in dieser Situation befinden, bald keine Kraft mehr haben. Deswegen sollte man auch an das „Auftanken“ der eigenen Batterie denken.

Wie kam Gabriele Meinke auf die Idee zu diesem Angebot?

Sie kennt das Problem genau, da sie viele Jahre ihre an Demenz erkrankte Mutter betreut hat. Von Beruf ist sie Entspannungslehrerin und es ergab sich vor einigen Jahren die Möglichkeit, diese berufliche Kompetenz und ihre Erfahrung als pflegende Angehörige miteinander zu verknüpfen.

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Altenzentrum, das für die Treffen die Räume zur Verfügung stellt,

entstand so das Angebot „Kraft tanken“.

Welche Inhalte gehören zu dem Kurs?

Die Angehörigen bekommen Raum, für sich selbst da zu sein und in einer entspannten Atmosphäre einfache Atem-, Körper- und Entspannungsübungen zu erlernen.

Diese Übungen dienen dazu, Verspannungen im Körper zu lockern, inneren Druck abzubauen und die Atmung zu vertiefen, um wieder ruhiger und gelassener sein zu können.

Was bringt der Kurs den pflegenden Angehörigen?

Es sind sehr einfache Übungen, die auch ohne Vorkenntnisse mitgemacht werden können. Es ist auch hilfreich, sich mit Menschen auszutauschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Man fühlt sich nicht mehr so alleine und kann erfahren, wie andere damit umgehen.

Außerdem vermittelt Gabriele Meinke Möglichkeiten, wie man speziell mit an Demenz erkrankten Angehörigen besser kommunizieren kann.

Welche Erfahrungen haben Angehörige gemacht, die an früheren Kursen teilgenommen haben?

Einige fühlten sich danach entspannter und gelassener. In Situationen, in denen sie sonst gereizt waren, konnten sie nun entspannter reagieren, was sich wiederum auch positiv auf ihre Angehörigen auswirkte. *rott*

Ab 22. September

- Die Treffen finden alle 14 Tage im Evangelischen Altenzentrum, Bebelstr. 200, statt. Jeweils donnerstags von 18 bis 20 Uhr. Das erste Treffen ist am 22. September.
- Für pflegende oder be-

treuende Angehörige ist die Teilnahme kostenlos. Interessenten sollen sich bei Gabriele Meinke, Tel. (02307) 6 11 25, melden. Sowohl für eine Anmeldung als auch für Fragen zum Angebot.



Gabriele Meinke bietet pflegenden und betreuenden Angehörigen einen Kurs zum „Kraft tanken“. FOTO MEINKE

GOTTESDIENSTE IM SÜDEN

Katholische Gemeinden
Herz Mariä Horstmar: Pfarrkirche, Preußenstraße 94: Sonntag: 10 Uhr Messe
Seniorenzentrum: Kamener Straße 224: Sonntag: 10.30 Uhr Wortgottesdienst
Heilige Familie Lünen-Süd: Pfarrkirche, Jägerstraße 47: Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchengemeinde Horstmar-Preußen

Kirche Lünen-Süd: Jägerstraße 57: Sonntag: 11 Uhr Zentraler Gottesdienst mit dem Eccles Community Choir aus Salford (Pfr'in Ohm)
Evangelisch-lutherische Gebetsgemeinschaft Sedanstraße 48: Sonntag: 14.30 Uhr Gottesdienst
Offene Tür-Freikirche Klambundweg 7: Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst parallel



Die Eberesche mit ihren leuchtend roten Beeren ist schon von weitem zu sehen.

FOTO DPA

Abwechslung dank Eberesche

Gartenserie Leuchtend rote Beeren sind ungiftig und ein echter Hingucker

NIEDERADEN. Gärten sind kleine Paradiese. Der ganze Stolz ihrer Besitzer. Ein Stück Erholung direkt vor der Haustür. In einer Serie begleiten Experten von „Giesebrecht Garten & Pflanzen“ unsere Leser durch das Gartenjahr 2016 – mit Tipps und Anregungen.

Der August ist der Gartenmonat, in dem die Natur erstmals beginnt, sich etwas auszurufen. Viele Stauden und Sträucher sind bereits verblüht, zahlreiche Früchte werden reif und bei den deutlich wärmeren August-Temperaturen gerät auch das Wachstum der Pflanzen ins Stocken. Da deshalb die meisten Gärten in dieser Zeit hauptsächlich grün sind, ist etwas jahreszeitliche Farbe gern gesehen. Hier kann die Eberesche (Sorbus aucuparia) für Abwechslung sorgen. Die leuchtend roten Beeren,

die jetzt im August ansetzen, sind schon aus der Ferne gut sichtbar und ein echter Hingucker. Im Gegensatz zur landläufigen Meinung sind sie für den Menschen ungiftig. Sie enthalten sogar einen hohen Anteil von Vitamin C. Roh sind sie eher wenig schmackhaft und sollten besser eingekocht werden.

Für Vögel wichtig
Der umgangssprachliche Name Vogelbeere verrät, welche Gartenbesucher sich ebenfalls für die Früchte der Eberesche interessieren. Tatsächlich ist sie ein wichtiges Nährgehölz

für die heimische Vogelwelt. Als Kleinbaum oder als großer Strauch eignet sich die Eberesche durch ihren schlanken, etwas unregelmäßigen Wuchs auch für den normalen Hausgarten oder für den Vorgarten. Das gefiederte Blattwerk ist sehr unterschiedlich zu den meisten gängigen Laubbaumarten. Im Herbst verfärben sich die Blätter gelb. Beste Pflanzzeit für die Eberesche ist zwischen November und März.

Marion Fels

Marion Fels

(Foto) leitet seit 2009 den Endverkaufsbereich von Giesebrecht Garten & Pflanzen in Niederaden. Die Baumschulgärtnerin und Diplom-Ingenieurin für Landschaftsarchitektur hat sich den Pflanzen verschrieben, gibt ihr Wissen in der Beratung an die Kunden weiter.

www.giesebrecht.com

Arbeiten die jetzt anfallen

- Das ist im August zu tun: Erntezeit für Brombeeren und Himbeeren sowie für die ersten frühen Apfelsorten.
- Kübelpflanzen können mit einer Düngergabe nochmal neue Kraft schöpfen und sich gleichzeitig für den Winter stärken
- Die Lavendelblüte ist nun vorbei und jetzt ist die Zeit für einen Rückschnitt. Dabei sollten ca. ¼ bis 1/3 der Pflanze abgeschnitten werden.

Mit Muße den Umgang mit Computern lernen

VHS-Angebot in Brambauer kommt an

BRAMBAUER. Gut gefragt sind die Computerkurse mit Muße für Seniorinnen, die die Volkshochschule in Brambauer anbietet. Darüber freut sich die stellvertretende VHS-Leiterin Marion Gram.

Auch im zweiten Halbjahr gibt es wieder drei solche Angebote in der Realschule Brambauer. Die Referentin ist Ursula Schumacher, die den Teilnehmerinnen in Ruhe und entspannter Umgebung zeigt, was sie mit ihrem Computer so alles anfangen können.

Die Grundkurse sind für Frauen 60 plus gedacht, die in einer Gruppe von Gleichgesinnten in langsamen Schritten den Umgang mit dem Computer kennen lernen möchten.

Der Grundkurs 1 findet donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr statt und beginnt am 29. September. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der Grundkurs 2 – donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr auch ab 29. September – ist für Teilnehmerinnen mit Vorkenntnissen gedacht. Hier geht es auch um die Wiederholung der Grundkenntnisse.

Grundkurs 3, donnerstags ab 29. September von 18.30 bis 20 Uhr, vermittelt Excel, die Erstellung von Listen und kleinen Präsentationen.

Beratung bei Marion Gram, Tel. (02306) 104 27 23. Anmeldung in der VHS, Franz-Goormann-Str. 2 oder im Internet www.vhs-luenen.de



Mit Muße lernen Seniorinnen den Umgang mit dem Computer.

FOTO DPA

Heute „After Holiday-Neon-Party“



Die Chaos Kids laden dazu ein, das Ende der Sommerferien gebührend zu feiern. Hermann Tintelott (L) und Bruder Oliver werben für das bevorstehende Event. Von 17.30 bis 20 Uhr gibt es heute im Bürgerhaus Brambauer, Yorckstraße 19, die große „After Holiday-Neon-Party“. Kinder von 11 bis 13 Jahren sind dazu eingeladen. Auf die Kinder wartet eine schöne Party mit reichlich Neon-Licht und vielen Überraschungen. Der Eintritt beträgt 2 Euro. Darin enthalten ist ein alkoholfreier Cocktail. Einlass ist um 17 Uhr.

RN-FOTO BLANDOWSKI

IN BRAMBAUER

SAMSTAG

Vereine & Verbände

Internationaler Rasse-Jagd-Gebrauchshundverein Brambauer: Vereinsgelände Zechenstraße: 15-17 Uhr Welpengruppe, Junghunde, Begleithund- und Leistungsabzeichen.

Schützenverein Brambauer, Bogenschützen: Bogenplatz, Am Brambusch 2: 14-16 Uhr Jugendtraining bis 18 Jahre.

Deutscher Pudel-Club: Gelände im Volkspark, Brechtener Straße 58: 14.30-17.30 Uhr Übungsstunde.

Hundefreunde Lünen und Umgebung: Zum Holzplatz 9: 14.30-15.30 Uhr Activity.

Chaos Kids: Bürgerhaus, Yorckstraße 19: 17.30-20 Uhr „After Holiday-Neon-Party“ für 11- bis 13-Jährige; Eintritt 2 Euro.

Öffnungszeiten

Freibad Brambauer: Am Freibad 12: 6.30-19.30 Uhr Badezeit.

SONNTAG

Vereine & Verbände

Hundefreunde Lünen und Umgebung: Zum Holzplatz 9: 10-10.45 Uhr Welpengruppe, 11-12 Uhr Activity, 12.15-13 Uhr Junghund-Gruppe, 15-16 Uhr Activity für Fortgeschrittene.

Internationaler Rasse-Jagd-Gebrauchshundverein Brambauer: Vereinsgelände Zechenstraße: 10-12 Uhr Agility, Fun- und Anfängergruppe, 13-15 Uhr Agility-Turniergruppe.

Schützenverein Brambauer, Bogenschützen: Bogenplatz, Am Brambusch 2: 10-18 Uhr Training, 10-12 Uhr Anfänger- und Jugendtraining.

Radtouris: 9.15 Uhr ab Ufo, Am Brambusch, 10 Uhr ab Amtshaus Bork, Adenauerplatz: Radtour zur Natur-Pferderennbahn nach Castrop-Rauxel.

Öffnungszeiten

Freibad Brambauer: Am Freibad 12: 6.30-19.30 Uhr Badezeit.

ANZEIGE



GOTTESDIENSTE IN BRAMBAUER

Katholische Gemeinden
Herz Jesu: Pfarrkirche: Waltröper Straße 41: Samstag: 17 Uhr Messe
St. Barbara: Pfarrkirche: Mühlenbachstraße 2: Sonntag: 10 Uhr Messe

Evangelische Kirchengemeinde
Martin-Luther-Kirche: Brechtener Straße 45: Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Prenzel)
Neuapostolische Kirche Königsheide 44: Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst

Heide blüht von Weiß bis intensiv Rot-Violett

Serie Das bringt das Gartenjahr

NIEDERADEN. Gärten sind kleine Paradiese. Der ganze Stolz ihrer Besitzer. Ein Stück Erholung direkt vor der Haustür. Aber sie wollen gehegt und gepflegt sein. In einer Serie begleiten Experten von „Giesebrecht Garten & Pflanzen“ unsere Leser durch das Gartenjahr 2016 – mit Tipps und kreativen Anregungen.

Sommer-Heide (*Calluna vulgaris*) ist eine Pflanze der zwei Gesichter. Viele Menschen verbinden mit ihr die farbigen Weiten der Lüneburger Heide und möchten sich dieses wilde Landschaftsgefühl gerne in den eigenen Garten holen. Für viele ist die Heide aufgrund ihrer farbenfrohen Blüte aber auch ein Klassiker für die Grabpflanzung.

Welches dieser beiden Gesichter man auch immer bevorzugen mag, es spricht für die Sommer-Heide, dass sie vielseitig einsetzbar ist. Mit einer Wuchshöhe von rund 60 Zentimeter kann sie sowohl als kleiner Zwergstrauch einzeln das Beet auflockern, als auch größere Flächen bodendeckend bewachsen. Besonders gut macht sie sich in Kombination mit höheren Gräsern wie dem Lampenputzgras (*Pennisetum*) oder anderen Kleinsträuchern

wie der Scheinbeere (*Gaultheria*). Da die Sommer-Heide aus Mooren entstammt, ist vor der Pflanzung der Standort zu prüfen. Durchlässige, sandige bis torfige Böden sind notwendig, um beste Voraussetzung zu schaffen. Feste, schwere Lehmböden machen den Pflanzen dagegen zu schaffen. Sonne verträgt die Sommer-Heide gut, ein lichter Halbschatten bereitet aber auch keine Probleme. Durch Züchtung gibt es die Sommer-Heide nicht nur in typischem Rosa-Rot, sondern auch in Farben von reinem Weiß bis intensivem Rot-Violett. Auch Mehrfarb-Sorten, bei denen zwei Blütenfarben an einer Pflanze blühen, sind attraktive Farbsetzer für den Garten



Marion Fels leitet seit 2009 den Endverkaufsbereich von Giesebrecht Garten & Pflanzen in Niederaden. Die gelernte Baumschulgärtnerin und Diplom-Ingenieurin für Landschaftsarchitektur gibt ihr Wissen gerne in der Beratung an die Kunden weiter. www.giesebrecht.com

Das ist im September zu tun

- Jetzt ist** die beste Pflanzzeit für Blumenzwiebeln. Frühjahrsblüher wie Krokus, Tulpe und Narzisse möchten jetzt in die Erde.
- Herbst-Himbeeren**, viele Äpfel und Birnen werden reif und können geerntet werden.
- Stauden, Rosen** und kleinere Sträucher im Container können ab sofort gepflanzt werden. Die Pflanzen bei der Pflanzung aus-

reichend anwässern und regelmäßig versorgen.

- Für größere Pflanzvorhaben** wie die Neupflanzung von Hecken, von größeren Bäumen und die Neugestaltung von ganzen Gartenbereichen ist jetzt der ideale Zeitpunkt, um mit der Planung zu beginnen. Die Pflanzzeit beginnt dann wiederum Ende Oktober.



Heidepflanzen haben zwei Gesichter.

FOTO DPA



Die Mannschaften des BV Brambauer müssen sich seit Monaten in Containern umziehen.

RN-FOTO GOLDSTEIN

Antrag für neue Kabinen

Beim BV Brambauer soll Ersatz für Container-Lösung geschaffen werden

BRAMBAUER. Seit August 2014 müssen Fußballer sich beim BV Brambauer in Lünen in Containern duschen und umziehen. Das Provisorium sollte eigentlich nur wenige Monate andauern, bis ein Neubau des Vereins steht. Die Stadt wird es wohl bis zu 400 000 Euro kosten. Doch noch in dieser Woche will der Verein nun einen Bauantrag für ein neues Umkleidegebäude einreichen.

Allmählich kommen die Dinge beim BV Brambauer ins Rollen: Seit August 2014 nutzen die Spieler des Vereins und ihre Gastmannschaften Umkleiden und Duschen in

Containern. Die mussten von der Stadt gemietet und aufgestellt werden. Kosten: bereits mehr als 200 000 Euro. Bis diese Übergangslösung durch einen Neubau abgelöst wird, werden die Kosten voraussichtlich auf rund 400 000 Euro steigen.

Ein Vorgehen, das der Bund der Steuerzahler in NRW kritisiert hatte: „Es ist offensichtlich, dass hier nicht im Interesse des Steuerzahlers die sparsamste und günstigste Lösung gesucht worden ist“, sagt Andrea Defeld vom Bund der Steuerzahler in NRW. Auch angesichts der schwierigen Umstände des Vereins:

„Die Stadt hätte mehr Druck machen müssen“, sagt Defeld. Vor allem bei der schlechten Lünener Haushaltslage.

Plötzlicher Todesfall

Durch einen plötzlichen Todesfall in der Vereinsführung und weitere organisatorische Schwierigkeiten hatte sich der Neubau des neuen Vereinsgebäudes verzögert. Seit Mai ist der Verein jedoch neu organisiert. Diese Woche soll nun der Bauantrag bei der Stadt Lünen eingereicht werden, sagt Helmut Stolzenhoff, 2. Vorsitzender des Vereins und mit dem Bauprojekt beauftragt: „Die Pläne für das Ge-

bäude sind fertig. Das von uns beauftragte Architekturbüro Benthaus wird den Antrag einreichen.“ Wird der Antrag genehmigt, folgt die Ausschreibung des Bauprojekts. Der BV Brambauer plant, zum Saisonstart 2017/18 die neuen Umkleiden und Duschen nutzen zu können. Zu den Details der Baupläne und der Finanzierung möchte sich Helmut Stolzenhoff zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht äußern: „Erst wenn der Antrag durch ist“, sagt er. Die Finanzierung sei jedoch gesichert.

Tim.Stobbe @mdhl.de

Kinder erkunden ihren Schulweg

Projektwoche zur Verkehrssicherheit an der Elisabethschule

BRAMBAUER. Die Elisabethschule in Lünen-Brambauer führt in der Woche vom 26. bis 30. September in Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium Dortmund (Direktion Verkehr) und dem ADFC Selm eine Projektwoche zur Verkehrssicherheit und Mobilitätsförderung durch.

Dabei setzen sich alle Kinder der Schule an den einzelnen Tagen auf vielfältige Weise mit dem Thema Sicherheit und Bewegung im Verkehr

auseinander.

Die Kinder des ersten Schuljahres erwerben unter anderem einen Fußgängerführerschein, die Schüler der zweiten Klassen führen Unterrichtsgänge durch und erkunden so genauer ihren Schulweg. Die Drittklässler trainieren ihre Sicherheit und Geschicklichkeit unter anderem durch Fahrradparcours auf dem Schulhof und die Kinder des vierten Jahrgangs absolvieren theoretische und prak-

tische Übungen im Rahmen der Ausbildung zum Erwerb des Fahrradführerscheins.

Unterstützt werden Kinder und Lehrkräfte dabei vor allem von Polizeihauptkommissar Rainer Strehl, der für den Bereich der Verkehrssicherheit an den Lünen Schulen zuständig ist.

Ein Highlight der Woche wird der Besuch des bekannten Liedermachers, Komponisten und Autors Ludger Edelkötter sein, der am Diens-

tag, 27. September, für alle Kinder der Schule das Musical „Spaß im Schilderwald – Sicher durch den Straßenverkehr“ aufführt.

Zum Abschluss der Projektwoche steht am Freitagmittag, 30. September, eine gemeinsame Abschlussveranstaltung auf dem Programm. Ab 11.45 Uhr präsentieren die Schüler die Ergebnisse und Eindrücke der Projektwoche. Alle Eltern sind dazu eingeladen.

IN BRAMBAUER

Vereine & Verbände

Hundefreunde Lünen und Umgebung: Am Holzplatz 9: Agility-Training: 17-18.30 Uhr und 18.30-20 Uhr.

Stadt Lünen: Kindertreff in der „Halte-Stelle“, Waltroper Straße 28: 16.30-18.30 Uhr für Kinder von 6-12 Jahren: Bilder vom Meer.

Vivawest Nachbarschaftshilfe: Seniorentreff, Reichsweg 61a: 11.30 Uhr Mittagstisch.

Schützenverein Brambauer, Bogenschützen: Bogenplatz, Am Brambusch 2: 17-19 Uhr Übungsstunden.

Blinden- und Sehbehindertenverein Kreis Unna: AWO-Seniorenzentrum „An der alten Gärtnerei“, Waltroper Straße 25: 14.30-16.30 Uhr Sprechstunde; zeitgleich Informations- und Erfahrungsaustausch im Café des Seniorenzentrums.

Klinikum Westfalen: Klinik am Park, Brechtener Straße: 17 Uhr Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe der Selbsthilfegruppe für Lungenkranke „Lungensport und reflektorische Atemtherapie“; Eintritt frei.

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde: Gemeindehaus, Königshofstraße 49a: 8 und 15 Uhr Kleiderkammer, 10 Uhr Aerobic, 15 Uhr Handarbeiten, 19.30 Uhr Gesundheits-Selbsthilfegruppe.

Beratung & Hilfe

Schiedsperson für Brambauer: Claus-Peter Franek: Tel. (0176) 57 86 06 43.

Versichertenältester Izzet Kandil: Treffpunkt Konradplatz, Richardstraße 4: 16-18 Uhr.

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverschein: Yorckstraße 25, Eingang Wittekindstraße: Sprechzeiten 9-12 Uhr und 14-18 Uhr.

Stadt Lünen: Halte-Stelle, Waltroper Straße 28: 14-16 Uhr Beratung der Jugendberufshilfe.

Öffnungszeiten

Bürgerhaus: Yorckstraße 19: 8-12 Uhr Markttreff.

Bürgerbücherei Brambauer: Bürgerhaus, Yorckstraße 19: 10-12 Uhr und 16-19 Uhr.

Bergarbeiter-Wohnmuseum: Rudolfstraße 10: 17-19 Uhr.

Polizei Brambauer: In den Räumen der Sparkasse, Paul-Bonnermann-Straße 12: 10-13 und 16-18 Uhr, Tel. (0231) 1 32 35 21.

ANZEIGE



R+F HOME

RÜCKZUGSRÄUME ZUR ERHOLUNG

Am 17. September feiert Richter+Frenzel den „Tag des Bades“

Ein eigener Tag für unseren liebsten Rückzugsraum: Der „Tag des Bades“ – am 17. September ist es wieder soweit. Der Fachgroßhändler Richter+Frenzel lädt zu diesem Anlass in sein R+F HOME im Indupark Dortmund ein, wo es Traumbäder unterschiedlichster Stil- und Designrichtungen zu sehen gibt.

Das eigene Bad soll für die einen ein Ort der Erholung und Wellness-Oase sein – für die anderen ein praktischer und funktioneller Raum. Richter+Frenzel bietet für jeden Geschmack und jede Raumgröße die passende und optimale Lösung. Durch die breite Produktpalette von namhaften Herstellern und der Eigenmarke R+F Optiline können die Experten von R+F alle Wünsche der Endkunden in Zusammenarbeit mit dem Fachhandwerker erfüllen.

Egal ob bodenebene Dusche oder eine Whirlwanne, ein spülrandloses oder sogar Dusch-WC, Badmöbel oder Spiegel mit integrierter LED-Beleuchtung, zusammen passende Accessoires oder wasserspa-

rende Armaturen – auf einer Fläche von 1.150 m² werden im R+F HOME einzigartige Bad-Konzepte präsentiert. Ort fällt es dennoch schwer, sich die ausgesuchten Sanitärprodukte in den eigenen vier Wänden vorzustellen. Auch dafür hat Richter+Frenzel mit der VR-Brille „realityPro“ eine innovative Lösung gefunden.

Das neue Bad – planen und sofort erleben.

Das Bad live erleben, es sofort sehen, sobald man eine Auswahl getroffen und sich für seine Wunsch-Produkte entschieden hat – im R+F HOME Dortmund des Fachgroßhändlers Richter+Frenzel ist das möglich. Eine VR-Brille erstellt bereits Minuten nach der Planung eine reelle Rundumsicht. Für den Kunden bedeutet das in erster Linie Sicherheit. Er kann seine Lieblingsinterieurs auswählen und sofort mit eigenen Augen prüfen, ob Wunsch und Wirklichkeit zusammenpassen. Man glaubt tatsächlich, im

neuen Bad zu stehen. So macht R+F die Badplanung zum Erlebnis. Mit dem 3D-Programm überträgt der Fachberater bei Richter+Frenzel alle Planungsdaten für das Wunschbad an die VR-Brille „realityPro“. Fehleinschätzungen und Enttäuschungen sind damit künftig ausgeschlossen. Denn der Kunde weiß schon heute, wie sein zukünftiges Bad aussieht.

Überzeugen Sie sich selbst – nur bei Richter+Frenzel

„Tag des Bades“ am 17. September von 09.00-16.00 Uhr im R+F HOME im Indupark Dortmund Brennaborstraße 12.



Das R+F HOME Team Dortmund freut sich auf Ihren Besuch!

Parksituation an Klinik am Park soll verbessert werden

Ortstermin der GFL-Ratsmitglieder

BRAMBAUER. Anwohner des Klinikums Westfalen an der Brechtener Straße 59 in Brambauer beschwerten sich zunehmend über die Parksituation vor Ort. Besonders zu den Hauptbesuchszeiten werde das Wohngebiet „regulär zugesperrt“, heißt es seitens der Wählergemeinschaft GFL.

Für eine zügige Entschärfung der Situation machen sich die GFL-Ratsmitglieder deshalb stark. Der Kontakt zu der Krankenhaus-Verwaltung stehe bereits, so die GFL.

Schon mehrfach seien die GFL-Ratsmitglieder aus Brambauer, unter ihnen auch Andreas Dahlke, auf die Parkproblematik angesprochen worden. Das GFL-Mitglied, das selbst in der Nachbar-

schaft wohnt, sieht einen klaren Grund: „Die Stellplätze der Klinik sind größtenteils kostenpflichtig. Da weichen viele Besucher lieber ins Wohngebiet aus.“

Und weiter: „Das Parken kostet pro Stunde 1,50 Euro, eine Tageskarte 7,50 Euro. Das ist viel Geld.“ Vielleicht, so sagt er, entspanne das kostenfreie Parken mit Parkscheibe die Lage. „So ließe sich zusätzlich verhindern, dass viele Dauerparker die wenigen kostenfreien Plätze neben der Klinik blockieren.“

Am Dienstag, 25. Oktober, wird es um 17.30 Uhr einen Ortstermin zu der Problematik geben. Treffpunkt: vor dem Haupteingang des Krankenhauses.



Christina Rodammer startete in der Kategorie „Fortgeschrittene“ mit ihrer Pugglehündin Puba Nala. FOTO HUNDEFREUNDE

26 Prüflinge bei Meisterschaft am Start

Hundefreunde Lünen und Umgebung

BRAMBAUER. Zur Meisterschaft der Kursteilnehmer luden am vergangenen Sonntag die Hundefreunde Lünen und Umgebung.

Insgesamt 26 Hunde und ihre Besitzer zeigten in den Kategorien „Anfänger“ und „Fortgeschrittene“ ihr Können auf dem Ausbildungsgelände des Vereins in Lünen-Brambauer.

In der Gruppe der Anfänger platzierten sich Elisabeth Kelm mit Abby (1. Platz), Jens Hundrup mit Emma (2. Platz) und Diane Biermann mit Bo (3. Platz). Bei den Fortgeschrittenen belegte

Tanja Teppe mit Phoebe Platz 1. Iren Schüssler, die mit zwei Hunden an den Start ging, belegte mit Baika Platz 2 und mit Jade Platz 3.

Nach der Siegerehrung hatten Interessierte noch die Gelegenheit, mit ihren Hunden unter Anleitung einen Activity- und einen Rallye Obedience-Parcour zu laufen.

Für das leibliche Wohl der etwa 50 Teilnehmer und Zuschauer war mit Kaffee und Kuchen, Kaltgetränken, Salaten und Grillgut gesorgt.

KURZ BERICHTET

„Herbstklänge“ in Lünen-Süd

LÜNEN-SÜD. „Herbstklänge“ heißt es am Donnerstag, 20. Oktober, in der Kirche Heilige Familie in Lünen-Süd, Jägerstraße 47. Von 18 bis 19 Uhr bietet die Gemeinde einen besinnlichen Feierabend. Mitwirkende sind Sandra Leistenschneider (Querflöte), Dirk Kerkien (Gitarre) und die Mundharmonikagruppe „Die Muntermacher“. Die Gesamtleitung hat Brigitte Brinkmann.

Jahreshauptversammlung des ASV

BRAMBAUER. Der Angelsportverein Brambauer (ASV) lädt für Sonntag, 20. November, zur Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 17 Uhr im Bürgerhaus Brambauer, Yorckstraße 19. Ein Thema wird die Erhöhung der Preise für die Gesamt-Erlaubnisscheine ab 2017 sein. Auch die Beiträge für die aktiven Mitglieder werden aus diesem Grund um fünf Euro steigen. Außerdem weist der ASV auf die Jubilar-Ehrung hin. Sie findet am Samstag, 26. November, ab 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Einlass ist ab 18 Uhr.



Ganze Fassaden erklimmt der Wilde Wein. Zurzeit fasziniert er durch die schöne Herbstfärbung seiner Blätter.

FOTO DPA

Der rote Klettermax

Serie Das bringt das Gartenjahr / Wilder Wein ist eine klassische Herbst-Pflanze

NIEDERADEN. Gärten sind kleine Paradiese. Der ganze Stolz ihrer Besitzer. Ein Stück Erholung direkt vor der Haustür. Aber sie wollen gehegt und gepflegt sein. In einer Serie begleiten Experten von „Giesebrecht Garten & Pflanzen“ unsere Leser durch das Gartenjahr 2016 – mit Tipps und kreativen Anregungen.

Der Herbst ist die Zeit leuchtender Farben und auch wenn sich in diesem Jahr sommerliche Temperaturen bis Ende September hielten, zeigen nun doch die Blattfarben einiger Pflanzen deutlich die neue Jahreszeit an.

So ist der Wilde Wein (*Parthenocissus*) eine klassische Herbst-Pflanze, die durch eine kräftig rote Blattfärbung auffällt. Als selbstkriechende

Pflanze erklimmt Wilder Wein ganze Fassaden und verwandelt diese dann ab Oktober in ein spektakuläres, rotes Blättermeer.

Zwei Arten

Hauptsächlich werden zwei verschiedene Arten unterschieden: der fünf-lappige Wein (*Parthenocissus quinquefolia*) und der drei-lappige Wein (*Parthenocissus tricuspidata*). Die Bezeichnung fünf- bzw. drei-lappig bezieht sich auf die gelappten Blattformen, welche sich optisch von einander unterscheiden. Beide Wein-Arten sind selbstkriechend und können Wuchshöhen von bis zu 20 m erreichen. Der drei-lappige Wilde Wein wächst dabei etwas stärker in die Breite als sein Pendant. Aufgrund hoher

Schnittverträglichkeit lassen sich beide Arten durch mehrmaligen Rückschnitt auch auf kleineren Flächen kontrollieren. Wilder Wein ist hier eine sehr abwechslungsreiche Alternative zur im Frühjahr und Sommer blickdichten Begrünung von Zäunen oder Mauern – mit attraktivem Farbenspiel im Herbst als jahreszeit-

liches Highlight. *Marion Fels* (Foto) leitet den Verkaufsbereich von Giesebrecht in Niederaden. Die Baumschulgärtnerin und Diplom-Ingenieurin für Landschaftsarchitektur hat sich den Pflanzen verschrieben und gibt ihr Wissen an die Kunden weiter. www.giesebrecht.com

Das ist im Oktober zu tun

- **Damit Rasenflächen** weiterhin genug Licht bekommen, ist es ratsam, Laub vom Rasen aufzusammeln.
- **Das gesammelte Laub** kann kompostiert und als Frühjahrsdünger verwendet werden. Pflanzen, die einen gewissen Winterschutz benötigen, können mit Laub abgedeckt und so geschützt werden.
- **In den Teich** gefallenes Laub sollte wieder entfernt werden um ein „Ver-

- sumpfen“ des Gewässers zu verhindern.
- **Die Reste** spätblühender Stauden, die jetzt aus der Blüte kommen, sollten zurückgeschnitten werden.
- **Beliebt ist** es, den Garten „winterfest“ zu machen und dabei Gehölze und Hecken stark zurück zu schneiden. Es empfiehlt sich aber im Herbst nur Formschnitte durchzuführen und mit einem richtigen Rückschnitt bis zum Februar zu warten.



IN BRAMBAUER

Vereine & Verbände

Sauerländischer Gebirgsverein: SGV-Hütte, Am Westpark 18: 15 Uhr Hüttentreff.
Hundefreunde Lünen und Umgebung: Am Holzplatz 9: Rally Obedience: 19-20 Uhr; Longieren: 17.30-19 Uhr.
Vivawest Nachbarschaftshilfe: Seniorentreff: Reichsweg 61a: 15 Uhr Bewegungsübungen.
Internationaler Rasse-, Jagd- Gebrauchshundeverband: Zechenstraße: 17-19 Uhr Welpenstunde, Junghunde, Begleithundausbildung, Leistungsabzeichen.

Öffnungszeiten

Bürgerbücherei Brambauer: Bürgerhaus, Yorckstraße 19: 14-17 Uhr.
Polizei Brambauer: In den Räumen der Sparkasse, Paul-Bonnermann-Straße 12: 10-13 Uhr, Tel. (0231) 1 32 35 21.
Ausstellung: Pflegedienst Müller, Königsheide 28: Schaulinien-Ausstellung mit Arbeiten von Valeria Zimmermann zum Thema Herbst.

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde: Gemeindehaus, Königsheide 49a: 9 Uhr Erzählcafé; Martin-Luther-Kirche, Brechtener Straße 45: 16-18 Uhr offene Kirche mit Ausstellung von Friedhelm Eschner.

Beratung & Hilfe

Schiedsperson für Brambauer: Claus-Peter Franek, Tel. (0176) 57 86 06 43.

NOTIZEN

Kein Schlachtfest in diesem Jahr

BRAMBAUER. In diesem Jahr wird es kein Schlachtfest am Bergarbeiterwohnmuseum in Brambauer geben. Darauf weist Museumsleiter Hermann Abels hin. Grund dafür ist nach Abels Aussage eine schwere Erkrankung des langjährigen Schlachtfestleiters.

ANZEIGE

THE ART OF PERFORMANCE TOUR

NEUE KRÄFTEVERHÄLTNISSSE.

TESTEN SIE DIE NEUE ALLRAD-PERFORMANCE.

Erleben Sie die neuen Jaguar Allradmodelle XE, XF und F-PACE.

Bei uns im Autohaus, am 22.10.2016 von 11 - 15 Uhr können Sie die Modelle selber testen und Probe fahren!

Premium Cars Peters GmbH & Co. KG
Hannoversche Straße 44, 44143 Dortmund
www.premiumcars.de

THE ART OF PERFORMANCE

Jaguar F-PACE S AWD - XE Pure 20d AWD: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 12,2-5,5 (innerorts); 7,1-4,2 (außerorts); 8,9-4,7 (komb.); CO₂-Emissionen in g/km: 209-123; CO₂-Effizienzklasse: E-A+; RL 80/1268/EWG.

Mehr Informationen und Bedingungen zu Jaguar Care unter: jaguar.de/JaguarCare

Stechpalme behält ihre Blätter

Serie Das bringt das Gartenjahr

NIEDERADEN. Gärten sind kleine Paradiese. Der ganze Stolz ihrer Besitzer. Ein Stück Erholung direkt vor der Haustür. Aber sie wollen gehegt und gepflegt sein. In einer Serie begleiten Experten von „Giesbrecht Garten & Pflanzen“ unsere Leser durch das Gartenjahr 2016 – mit Tipps und kreativen Anregungen.

Der kühle Start in den November lässt derzeit die letzten Blätter von den Laubbäumen fallen und schon in Kürze wirkt die Natur dadurch ein kleines bisschen trister. Um auch zu dieser Jahreszeit etwas Grün im Garten zu behalten, bietet sich das Pflanzen von immergrünen Gehölzen an.

Die heimische Stechpalme (Ilex aquifolium) gehört dabei zu den sehr wenigen immergrünen Laubgehölzen.

Das tiefgrüne Blattwerk und die leuchtenden, roten Beeren setzen jetzt dem grauen Herbst schöne Farbakzente entgegen. Von diesen schlichten Farben lassen sich die Menschen schon seit langem begeistern. Historischen Quellen nach wurde die Stechpalme in Mitteleuropa bereits seit der Antike im Winter als dekorativer

Schmuck am und im Haus verwendet. Für den Garten gibt es mittlerweile verschiedene, gängige Sorten. Die festen, stacheligen Blätter der unterschiedlichen Sorten variieren dabei zwischen Grün, Gelb-Grün und Weiß-Grün. Auch schwachwüchsige, schlankere Arten der Stechpalme, die sich sehr gut für eine immergrüne Hecke eignen, sind mittlerweile erhältlich. Dabei wird sogar streng nach männlichen und weiblichen Sorten unterschieden. Die weiblichen Sorten garantieren dabei das Fruchten, sprich das Tragen der dekorativen Beeren im Herbst und Winter. Für ein möglichst volles Beerenkleid empfiehlt es sich, männliche Sorten als Befruchter dazu zu pflanzen.

Marion Fels

Marion Fels (Foto)

leitet seit 2009 den Endverkaufsbereich von Giesbrecht Garten & Pflanzen in Niederaden. Die gelernte Baumschulgärtnerin und Diplom-Ingenieurin für Landschaftsarchitektur hat sich ganz den Pflanzen verschrieben und gibt ihr Wissen gerne in der Beratung an die Kunden weiter.

www.giesbrecht.com



Das Gartenjahr



Das ist im November zu tun

- **Elektronische** Gartengeräte wie Rasenmäher, Heckenschere oder Pumpen sollten spätestens jetzt frostsicher eingelagert werden, um Schäden zu vermeiden.
- **Auch Plastikverbindungen** an Schläuchen empfiehlt es sich zu entfernen. An diesen bilden sich bei Tiefsttemperaturen gerne

feine Risse, die im Frühjahr zum Ärgernis werden können.

- **Der Winter** naht und Futterstellen für überwinternde Vögel können ab sofort gereinigt werden. Mit dem Befüllen mit Vogelfutter sollte aber noch gewartet werden. Noch finden Vögel auf natürliche Weise genug Futter.



Die Stechpalme bleibt immer grün und hat attraktive Beeren.

FOTO DPA

KURZ BERICHTET

Kinderkirche mit Bastelangebot

HORSTMAR. Zur Kinderkirche lädt am 20. November um 15 Uhr der Pastoralverbund Lünen in die katholische Kirche Herz Mariä, Preußenstraße 94, ein. In entspannter Atmosphäre können die Kinder die Geschichten der Kirchenmaus und der Bienenwachskerze hören. Dabei wird der Wortgottesdienst von passenden Liedern und Gebeten begleitet. Der Gottesdienst ist für Kinder im Kindergartenalter und deren Familien gestaltet. Er dauert circa 30 Minuten. Im Anschluss sind die Kinder im benachbarten Pfarrheim zum Basteln eingeladen, für die Eltern gibt es Kaffee und Kuchen. Zum Gottesdienst sind die Teilnehmer aufgefordert, Kuschelkissen oder -tiere mitzubringen.



Viele Teile, ein Ganzes: Zwei Schülerinnen arbeiten an dem großen Spendenbild.

RN-FOTO GROTE

Kinder malen für Flüchtlinge

Kunst-AG der Kelmschule arbeitet an einem Spendenbild

BRAMBAUER. Zu entspannter Musik lassen die kleinen Künstler ihrer Kreativität freien Lauf. In der Kunst-Arbeitsgruppe (AG) der Kelmschule arbeiten die Viertklässler an ihren eigenen Kreationen, wie auch an einem Spendenbild für Flüchtlinge.

Dieses Bild sollte ursprünglich im vergangenen Jahr, während der Ausstellung „Moods in Colour – Emotionen in Farbe“, in der Galerie Artisan in Lünen, fertig werden. Ein paar Felder blieben allerdings frei. Die füllen jetzt die Schüler.

Künstler Reinhard Wiefel unterstützt die Kunst-AG und verfolgt dabei ein Konzept: „Die Intention ist, dass die Kinder intuitiv malen.“

Er selbst malt so schon seit Jahren und ist im Atelierhaus Lünen, Holtgrevenstraße 1, präsent. Den Kindern möchte er dabei helfen, ihre Ideen aus dem Bauch heraus auf die Leinwand zu bringen. „Dabei sollen die Schüler Gefühle und Musik mit der Kunst verbinden“, so Wiefel. In der AG wird er von Lehrerin Sarah Hogreve unterstützt.

In der Kunst-AG, die seit Be-

ginn des Schuljahres stattfindet, malen die Schüler auf eine leere Leinwand. Am Ende der Stunde stehen sie dann vor ihrem eigenen fertigen Kunstwerk. Dabei variieren die Themen von Stunde zu Stunde. Mal malen die Schüler nach Musik-Rhythmus, mal auch mit geschlossenen Augen.

Gemeinschaftliches Bild

Neben den persönlichen Projekten der Kinder, die sich alle freiwillig für die AG gemeldet haben, wird auch an dem Spendenbild gearbeitet. So

finden sich die Schüler als Teil eines gemeinsamen Kunstwerks in dem Bild wieder. Wenn dieses fertig ist, wird es versteigert. Die Erlöse kommen dem Arbeitskreis „Flüchtlinge in Lünen“ zugute.

Außerdem arbeiten die Kinder an einem Bild, das für die Kelmschule angefertigt wird. Jeder Schüler übernimmt einen kleinen Teil. Das fertige Bild wird in der Schule ausgehängt.

Unterstützt wird die Kunst-AG vom Förderverein der Kelmschule.

nhg

Vortragsreihe zu Werten des Lebens

Gebetsgemeinschaft

LÜNEN-SÜD. Die Evangelisch-lutherische Gebetsgemeinschaft Lünen-Süd lädt Interessierte zu einer Vortragsreihe zum Thema „Lebenswerte – Überlebenswerte“ ein. Der Referent der insgesamt vier Vorträge ist der Pfarrer im Ruhestand Klaus Jürgen Diehl (Foto) aus Wetter-Volmarstein. Der ehemalige Pfarrer war neben seiner theologischen Arbeit auch als Autor und Redakteur aktiv.

Am Donnerstag, 17. November, geht es um das Thema „Was bin ich wert? Vom einzigartigen Wert unseres Lebens.“

Am Freitag, 18. November, referiert Diehl zu der Frage „Wer hält zu mir? Vom Wert verlässlicher Beziehungen.“

Am Samstag, 19. November, findet die Veranstaltung zum Thema „Worauf kann ich bauen? Vom Wert eines soliden Fundaments“ statt.

Am Sonntag, 20. November geht Diehl der Frage „Was wird aus mir? Vom Wert einer begründeten Hoffnung“ auf den Grund. Die Vorträge beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Luther-Haus in der Sedanstraße 48. Verschiedene Chöre gestalten die Vortragsabende musikalisch mit. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Jugendcafé länger öffnen

Wunsch der Jugendlichen / Jusos zu Gast im Bürgerhaus

HORSTMAR. Längere Öffnungszeiten des Jugendcafés im Bürgerhaus Horstmar wünschen sich Jugendliche.

Zurzeit steht es an vier Tagen für zwei Stunden zur Verfügung. Das erfuhren die Jusos bei einem Besuch, an dem auch der Erste Beigeordnete Horst Müller-Baß, Mitglieder des SPD-Ortsvereins Horstmar um Vorsitzende Maike Püschel sowie Vertreter des Förder- und Trägervereins teilnahmen.

Das Bürgerhaus ist Begegnungsstätte für Vereine und Bürger. Im Jugendcafé treffen sich Jugendliche meist zwischen 15 und 19 Jahren auch aus den angrenzenden Stadtteilen. „Hier wird die Notwen-

digkeit der dezentralen Jugendarbeit deutlich“, so Juso-Vorsitzender Daniel Wolski.

Die Jugendlichen identifizieren sich mit ihrem Jugendtreff: Sie haben die Räume bei einem Besuch, an dem auch der Erste Beigeordnete Horst Müller-Baß, Mitglieder des SPD-Ortsvereins Horstmar um Vorsitzende Maike Püschel sowie Vertreter des Förder- und Trägervereins teilnahmen.

Das Bürgerhaus trägt die Kosten für das Personal von rund 9000 Euro pro Jahr. Die Ehrenamtlichen des Trägervereins und des Fördervereins betreiben das Haus. Mieteinnahmen werden für das Ju-

gendcafé ausgegeben. Finanzielle Unterstützung bekommt der Trägerverein von Sponsoren, ein kleiner Teil kommt von der Stadt.

„Mehr Personal“

Daniel Wolski: „Es ist großartig, was die Ehrenamtlichen in Horstmar für die Jugendlichen auf die Beine stellen. Doch die Stadt darf sich nicht aus der Verantwortung ziehen. Wir fordern die Stadt auf, mehr Personal für die Lünen Jugend einzustellen, sodass die Jugendlichen ihr Jugendcafé in Horstmar noch stärker nutzen können und auch in anderen Stadtteilen so gute Jugendtreffs realisiert werden können.“



Die Jusos Lünen um ihren Vorsitzenden Daniel Wolski besuchten das Jugendcafé Horstmar, gemeinsam mit dem Ersten Beigeordneten Horst Müller-Baß und Vertretern der SPD Horstmar, des Trägervereins und des Fördervereins des Bürgerhauses Horstmar.

FOTO JUSOS

Bertold Bloehs räumt Titel ab

Siegerehrung

HORSTMAR. Die Siegerehrung des Brieftaubenvereins „Rakete Horstmar“ stand ganz im Zeichen des Züchters Bertold Bloehs. Neben diversen Titeln auf Vereinesebene errang er auf Ebene der Reisevereinigung Do-Scharnhorst folgende Erfolge: 2. RV-Meisterschaft bei den Alttauben und bei der Generalmeisterschaft, RV-Meister bei den Jungtauben. Bei den Einzeltieren stellt er den besten Altvogel und die vier besten Jungtauben. Anton Gottwald stellt bei den Einzeltieren das beste Altwibchen der RV.

Im Regionalverband, wo die Konkurrenz aus 500 Züchtern besteht, erreichte Bertold Bloehs den 5. Platz und Anton Gottwald den 18. Platz.

Vereinsvorsitzender Anton Gottwald ehrte folgende Sieger auf Vereinesebene:

▶ **Altleister:** 1. Bertold Bloehs (57 Preise), 2. Anton Gottwald (54), 3. Heinz Erdelbrauck (44).

▶ **Bester Altvogel:** 1. Bertold Bloehs (13), 2. Bertold Bloehs (11).

▶ **Bestes Weibchen:** 1. Anton Gottwald (13), 2. Bertold Bloehs (12).

▶ **Jährigen-Meister:** 1. Anton Gottwald (47), 2. Heinz Erdelbrauck (42), 3. Bertold Bloehs (39).

▶ **Beste jährige Taube:** 1. Anton Gottwald (11), 2. Heinz Erdelbrauck (10).

▶ **Jungmeister:** 1. Bertold Bloehs (29), 2. Heinz Erdelbrauck (22), 3. Alfons Prothmann (20).

▶ **Beste Jungtaube:** 1. Bertold Bloehs und 2. Bertold Bloehs (jeweils 6).

▶ **Generalmeister:** 1. Bertold Bloehs (125), 2. Anton Gottwald (118).

▶ **Generalmeister vorbenannte Tauben:** 1. Bertold Bloehs (103), 2. Anton Gottwald (80).

IN BRAMBAUER

Vereine & Verbände

Sauerländischer Gebirgsverein: SGV-Hütte, Am Westpark 18: 15 Uhr Hüttentreff.

Hundefreunde Lünen und Umgebung: Am Holzplatz 9: Rallye Obidience: 19-20 Uhr; Longieren: 17-30-19 Uhr.

Vivawest Nachbarschaftshilfe: Seniorentreff: Reichsweg 61a: 15 Uhr Bewegungsübungen.

Internationaler Rasse-, Jagd-Gebrauchshundeverband: Zechenstraße: Winterpause.

Öffnungszeiten

Bürgerbücherei Brambauer: Bürgerhaus, Yorckstraße 19: 14-17 Uhr.

Polizei Brambauer: In den Räumen der Sparkasse, Paul-Bonnermann-Straße 12: 10-13 Uhr, Tel. (0231) 1 32 35 21.

Kirchen

Katholische Herz-Jesu-Gemeinde: Jugendheim, Diesterwegstraße: 19.30 Uhr Chorprobe.
Evangelische Kirchengemeinde: Gemeindehaus, Königshöhe 49a: 19.30 Uhr Chorprobe; Martin-Luther-Kirche, Brechtener Straße 45: 10 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag, anschließend Essen im Gemeindehaus; 16-18 Uhr offene Kirche.

Beratung & Hilfe

Schiedsperson für Brambauer: Claus-Peter Franek, Tel. (0176) 57 86 06 43.



Wichteln und Ehrungen beim Posaunenchor

Instrumente blieben im Schrank

LÜNEN-SÜD. Beim Zapfenstreich in Lünen-Süd und dem Bundesposaunenfest in Dresden setzte der evangelische Posaunenchor Preußen in diesem Jahr musikalische Akzente. Bei der Weihnachtsfeier im Süder Paul-Gerhardt-Haus am Samstagabend aber blieben die Instrumente im Schrank. Es wurde gewichtelt und verdiente und langjährige Mitglieder wurden für ihre Chorzugehörigkeit geehrt.

Besonders geehrt wurde Reinhold Kluge, der nicht nur 65 Jahre dem Chor treu verbunden ist, sondern auch 32 Jahre den Taktstock in Händen hielt. Seit 40 Jahren gehören Birgit Rohde, Uwe Heisler und Horst Steinkuhl dazu. Martin Grundhoff wurde für 25 Jahre geehrt, Gisela

Kortenbruck für 20 Jahre und Ralf Kubaczewski für fünf Jahre.

Auch Chorleiterin Gundula Hubig wurde für ihre unermüdliche Geduld, die Einarbeitung des Nachwuchses und 20 Jahre Treue zum Chor gewürdigt. Pfarrerin Andrea Ohm gab jedem Gast ein kleines Buch mit dem Titel „Botschaft für die Hirten“.

Im nächsten Jahr feiert der Posaunenchor das 115-jährige Bestehen. Der „Gottesklang – der besondere Gottesdienst“ findet am 30. April zum Thema „500 Jahre Reformation – Martin-Luther-Jahr“ statt. Am 29. Oktober folgt ein Festgottesdienst in der heimischen Kirche in Lünen-Süd. -ski



Pfarrerin Andrea Ohm, Reinhold Kluge, Horst Steinkuhl, Gundula Hubig, Birgit Rohde, Uwe Heisler und Ralf Kubaczewski (v.l.) feierten am Samstagabend einen gelungenen Jahresabschluss.

RN-FOTO BLANDOWSKI

Musik und Kulinarisches aus dem Nahen Osten

Multi-Kulti: Orientalischer Abend

LÜNEN-SÜD. Zum „Orientalischen Abend“ des Multikulturellen Forums e.V. zog es am Donnerstagabend knapp 65 Gäste aus Familien und Kindern in die Zweigstelle Lünen-Süd.

Tatjana Tomic, Migrationsberaterin des Multikulturellen Forums in Lünen und Organisatorin der Veranstaltung, hatte für den Abend einige arabische Worte auswendig gelernt, mit denen sie die Gäste begrüßte.

Danach hielt der Syrer Hejar Rammo seinen ersten Vortrag auf Deutsch. Er kam vor einhalb Jahren nach Lünen. Er gab einen Einblick in das interkulturelle Zusammenleben in seinem Heimatland und zog Parallelen zum gesamten Orient. Drei junge Afghanen begeisterten das Publikum danach mit einer traditionellen Tanzeinlage.

Im Anschluss bot sich den Anwesenden ein reichhaltiges orientalisches Buffet, von Linsensuppe über Oliven und Brot bis Couscous-Salat und Datteln war für alle etwas dabei. Dazu hatte nicht nur die Veranstalterin, sondern auch einige Sprachkursteilnehmer Leckereien beigegeben.

Zwei Musiker rundeten den Abend mit orientalischen Klängen ab.

AG 60plus besuchte Xanten



Der Weihnachtsmarkt in Xanten war jetzt das Ausflugsziel der SPD AG 60plus aus Brambauer. Bei süßen und deftigen Speisen und Getränken verbrachten 38 Frühstücksgäste einen geselligen Tag am Niederrhein. Am Dienstag, 20. Dezember, treffen sich die AG-Mitglieder um 9.30 Uhr zum monatlichen Frühstückstreff im Bürgerhaus, Yorckstraße – diesmal mit Weihnachtsfeier.

Foto AG 60plus



Die Rotfichte ist einer der am weitesten verbreiteten Nadelbäume.

FOTO DPA

Rotfichte braucht viel Platz

Serie Am richtigen Standort bietet der Baum ein eindrucksvolles Bild

NIEDERADEN. Gärten sind kleine Paradiese. Der ganze Stolz ihrer Besitzer. Ein Stück Erholung direkt vor der Haustür. Aber sie wollen gehegt und gepflegt sein. In einer Serie begleiten Experten von „Giesebrecht Garten & Pflanzen“ unsere Leser durch das Gartenjahr 2016 – mit Tipps und kreativen Anregungen.



Das Gartenjahr

Nordmannstanne, erhält die Rotfichte jedes Jahr Einzug in zahlreiche Wohnzimmer.

Um dieser Bedeutung gerecht zu werden, wurde die Rotfichte erst jüngst zum Baum des Jahres 2017 gewählt. Für den eigenen Garten sind Rotfichten allerdings nur bedingt geeignet. Die relativ raschwüchsige

Pflanze wächst stark in die Höhe und kann Endhöhen von bis zu 50 Metern erreichen.

Da der Baum auch kräftig in die Breite wächst, sollte ausreichend Platz vorhanden sein. Als immergrüne Pflanze bietet sie am richtigen Standort dafür ganzjährig ein eindrucksvolles Bild. Der umgangssprachliche Name der Rotfichte leitet sich im übrigen von dem dezenten, aber sehr charakteristischen Rotton ab, den die jungen Triebe annehmen.

Marion Fels (Foto) leitet seit 2009 den Endverkaufsbereich von Giesebrecht Garten & Pflanzen in Niederaden. Die gelernte Baumschulgärtnerin und Diplom-Ingenieurin für Landschaftsarchitektur hat sich ganz den Pflanzen verschrieben und gibt ihr Wissen gerne in der Beratung an die Kunden weiter.



www.giesebrecht.com

Check-Liste: Garten-Tipps im Dezember

■ **Kübelpflanzen** vor dem Durchfrieren des Pflanzgefäßes schützen. Dazu eignet sich ein geschützter Standort, das Umwickeln der Kübel mit Luftpolsterfolie und das Abdecken der freien Erde mit geschnittenen Tannenzweigen.

■ **Auch im Winter** benötigen Pflanzen Wasser. Ge-

rade Kübelpflanzen und vor allem immergrüne Laubgehölze wie Kirschlorbeer oder Glanzmispeln müssen auch bei Frost regelmäßig gewässert werden, um so Trockenschäden zu verhindern.

■ **Vieltriebe Pflanzen** oder Gehölze mit überhängendem Geäst sollten bei Schneefall vom Schnee befreit werden, um Bruch zu

verhindern. Bei Sträuchern kann das Zusammenbinden von Ästen ein Überhängen verhindern und die Pflanzen schützen.

■ **Beim Ausbringen** von Streusalz darauf achten, dass Beetränder nicht eingestreut werden. Das aggressive Salz kann die dortigen Pflanzen beschädigen oder sogar abtöten.

Ehrungen, Besinnlichkeit und Ausblick

Jahresabschluss der Ambulanten Herzgruppe Lünen-Brambauer

BRAMBAUER. Bei der Jahresabschluss-Veranstaltung der Ambulanten Herzgruppe Lünen-Brambauer stand am Donnerstagabend nicht wie üblich der Sport sondern die Würdigung langjähriger Mitglieder und das vielseitige Programm für das kommende Jahr auf dem Plan. Dazu kamen die Gäste im Marmorsaal des Cateringunternehmens Stolzenhoff zusammen.

Sonder-Ehrungen

Für seinen Einsatz zum Erhalt des Behindertensports in Brambauer und die medizinische Betreuung des Vereins wurde Dr. Clemens Kelbel, ärztlicher Direktor der Inneren Abteilung der Klinik am Park, gesondert gewürdigt. Kelbel referierte am dem Abend zum Thema „Luftnot zum Leben – Luftnot als Schreckgespenst“.

Heike Berchem erhielt eine Urkunde für ihren Einsatz als Übungsleiterin, für ihre Unterstützung des Behinderten-



Der Vorsitzende der Ambulanten Herzgruppe Lünen-Brambauer Hans-Joachim Dierich (3.v.l.) ehrte verdiente und langjährige Mitglieder mit einer Urkunde.

RN-FOTO BLANDOWSKI

sports in Lünen und für 15 Jahre Zugehörigkeit.

Für ihre langjährige Treue ehrte Hans-Joachim Dierich folgende Mitglieder: Monika Skorne und Helmut Köster für zehn Jahre, Hermann Kett und Erwin Elting für 15 Jahre, Klaus-Dieter Hoff und Manfred Happe für 20 Jahre sowie Lonhard Noak und Josef Schaub für 30 Jahre.

Ehe mit dem gemeinsamen Weihnachts-Singen und einer Weihnachtsgeschichte der gesellige Teil des Abends eingeleitet wurde, durfte der Blick auf die Jahresplanung 2017 nicht fehlen: Die Jahreshauptversammlung mit Wahlen ist am 13. März um 18 Uhr im „Arthur-Heister-Heim“, Diesterwegstraße 7A. Das Sportkegeln folgt am 30.

Juni ab 18 Uhr im Hotel Riepe, eine Radtour mit Grillen am Bootshaus in Gahmen am 12. Juli ab 17 Uhr. Der Jahresausflug ist am 26. August. -ski

Die Gruppe trainiert montags zwischen 16.15 Uhr und 17.45 Uhr und freitags von 20 bis 21.30 Uhr in der Diesterwegsporthalle Brambauer, Diesterwegstraße 7A.

IN BRAMBAUER

Öffnungszeiten

Bürger Bücherei Brambauer: Bürgerhaus, Yorckstraße 19: 9-12 Uhr.

Polizei Brambauer: In den Räumen der Sparkasse, Paul-Bonnermann-Straße 12: 10-13 Uhr, Tel. (0231) 1 32 35 21.

Bürgerhaus: Yorckstraße 19: 8-12 Uhr Markttreff.

Vereine & Verbände

Stadt Lünen: Kindertreff in der „Halte-Stelle“, Waltroper Straße 28: 16.30-18.30 Uhr für Schulkinder von 6-12 Jahren: Weihnachtengelchen.



Das Weihnachtengelchen kommt heute in die Halte-Stelle.

RN-FOTO SCHNITZLER (A)

ANZEIGE

GESCHENK AUF DEN LETZTEN DRÜCKER?
Bis 24.12. bei SATURN i.d. ADON Netzwerke mit MAX! Card™ 10 Prozentsatz
549,-
SATURN
Dieser aktuelle Zeitungsprospekt online unter:
RuhrNachrichten.de

Vivawest Nachbarschaftshilfe: Seniorentreff, Reichsweg 61a: Ab 14 Uhr Bingo und offener Treff.

Trägerverein Bürgerhaus: Bürgerhaus, Yorckstraße 19: 10-12 Uhr Öffnungszeiten des Büros zur Vermietung.

ADFC Lünen: Gaststätte „Bürgerkrug“, Ferdinandstraße 18: 19 Uhr Radler-Stammtisch.
Mieterverein Dortmund: Bürgerhaus, Yorckstraße 19: 15-16 Uhr Beratung (ohne Voranmeldung).

Kirchen

Katholische St.-Barbara-Gemeinde: Philippus-Sun-Haus, Mühlenbachstraße 4: 20 Uhr Probe Kirchenchor.

Beratung & Hilfe

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein: Yorckstraße 25, Eingang Wittekindstraße: Sprechzeiten 9-12 Uhr und 14-17 Uhr.

Mieterverein Dortmund und Umgebung: Bürgerhaus, Yorckstraße 19: 15-16 Uhr, Beratung ohne Voranmeldung, Terminvereinbarung möglichst unter Tel. (0231) 55 76 56-0.

Schiedsperson für Brambauer: Claus-Peter Franek, (Foto) Tel. (0176)



57 86 06 43.
Stadt Lünen: Halte-Stelle, Waltroper Straße 28: 12-14 Uhr Elternsprechstunde Berufsorientierung.